ERGOFIT



VECTOR MED Serie

Gebrauchsanweisung

Weitere Informationen über Produkte der Marke ERGOFIT erhalten Sie bei:

PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG
Hutweide 10
91220 Schnaittach

Tel.: +49 9126 2587-0
E-Mail: info@physiomed-group.com
https://physiomed-group.com

Die Medizinprodukte entsprechen den Anforderungen der VERORDNUNG (EU) 2017/745.

CE

© 2026 by PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG. Alle Rechte vorbehalten.
Diese Gebrauchsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie dennoch Details finden, die beim Umgang mit Ihrem Trainingsgerät nicht übereinstimmen, bitten wir Sie um Nachricht, damit wir evtl. Unstimmigkeiten schnellstmöglich beheben können.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Firma PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Warenzeichen:
ERGOFIT und das ERGOFIT Logo sind eingetragene Warenzeichen der PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG. POLAR ist ein eingetragenes Warenzeichen der POLAR Electro GmbH. Alle ansonsten im Text genannten und abgebildeten Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Version: 2026-03-12
Printed in Germany

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Trainingsgerät der Marke ERGOFIT entschieden haben. Sie besitzen nun ein anspruchsvolles und exklusives Trainingssystem, das höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienungskomfort verbindet.

Die Gebrauchsanweisung enthält Informationen über mehrere Gerätetypen. Aus diesen Gründen werden Sie auch Erläuterungen vorfinden, die nicht für Ihr Trainingsgerät zutreffen.

Wichtige Hinweise für die Bedienung und den Betrieb Ihres Gerätes finden Sie in dieser Gebrauchsanweisung. Wir empfehlen Ihnen deshalb vor Antritt des Trainings diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie schnell mit Ihrem Gerät vertraut werden und wissen, wie es richtig und gefahrlos verwendet wird.

Sollten Sie Fragen haben, die auf den folgenden Seiten nicht beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an uns. Das Team der PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG ist für Sie da!

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	1
2	Gefahrenhinweise	5
3	Kurzgebrauchsanweisung	13
4	Zweckbestimmung	15
5	Transport und Aufbau	21
6	Inbetriebnahme	37
7	Bedienung	45
8	Wartung	51
9	Fehlermeldungen	55
A	Anhang	59

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

Kapitel 1 Allgemeine Hinweise

1.1 Krafttrainingsgeräte der Marke ERGOFIT auf einen Blick 2
1.2 Allgemeines über dieses Handbuch 3
1.3 Lieferumfang 3
1.4 Entsorgung der Geräte 4

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Krafttrainingsgeräte der Marke ERGOFIT auf einen Blick

PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG bietet mit der VECTOR MED Serie eine Kraftgerätelinie, die ein Muskelaufbautraining aller relevanten Muskelgruppen ermöglicht. Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrem Geschlecht oder Ihrem Trainingszustand erlauben Ihnen die Krafttrainingsgeräte der Marke ERGOFIT optimale Trainingsmöglichkeiten.

Serienmäßige Highlights sind unter anderem die Exzentertechnik, die integrierten Getränkehalter oder die Orientierung an funktionellen Aspekten. Auch die einfache Bedienbarkeit der Geräte und die Orientierung an Kundenwünschen machen eindrucksvoll deutlich, worauf es bei den Trainingsgeräten einzig und allein ankommt: auf einen hohen technischen Standard, optimale Trainingsmöglichkeiten und präzise Trainingssteuerung bei kundenfreundlicher Anwendung.

Hightech allein ist jedoch noch kein Garant für herausragende Trainingsgeräte. Das Trainingsgerät muss zudem biomechanischen und sportmedizinischen Ansprüchen genügen. Der Mensch steht im Vordergrund. Ein ausgefeiltes Trainingssystem kann sich nur aus der Kombination von technisch-elektronischem Know-how mit neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin und der Trainingswissenschaft entwickeln, was hier in anschaulicher Weise gelungen ist.

Unsere VECTOR MED Serie ist speziell auf die Bedürfnisse im Medizinbereich abgestimmt worden.

Die Lebensdauer der Geräte beträgt 8 Jahre.

EN ISO 20957-2: 5.9 b) Es sollte darauf hingewiesen werden, dass das Trainingsgerät nur in Bereichen benutzt werden darf, in denen Zugang, Beaufsichtigung und Kontrolle speziell vom Eigentümer geregelt ist.

Ihr Nutzen:
Ein regelmäßiges Training an diesen Geräten wirkt alltagsbedingten Fehlhaltungen und den damit verbundenen Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule sowie Muskelverspannungen entgegen und erhöht die persönliche Leistungsfähigkeit in optimaler Weise, selbst bis ins hohe Alter. Ein Trainingsprodukt, auf das man bei Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen nicht verzichten möchte. Sie fühlen sich fit, belastbarer, attraktiver und ausgeglichener.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

1.2 Allgemeines über dieses Handbuch

Unabhängig davon, ob Sie bereits mit Trainingsgeräten der Marke ERGOFIT vertraut sind oder noch keine Erfahrungen damit gemacht haben, diese Gebrauchsanweisung bietet Ihnen hilfreiche Informationen.

Sie ist so gegliedert, dass Sie jederzeit über das Inhaltsverzeichnis themenbezogen die benötigten Informationen nachlesen können. Für den bereits mit Geräten der Marke ERGOFIT vertrauten Benutzer wurde zusätzlich eine Kurzgebrauchsanweisung erstellt. Wenn Sie zu diesem Kreis der Benutzer zählen und Sie lediglich auf die Kurzgebrauchsanweisung zurückgreifen, sollten Sie sich dennoch die Gefahrenhinweise vorab noch einmal ins Gedächtnis rufen.

Die Anweisung zeigt Ihnen viele Tipps und Tricks, die Sie schnell zu einem erfahrenen Benutzer Ihres Kraftgerätes machen und Ihnen alle Möglichkeiten dieses Gerätes aufzeigen. Trainierende sollten von qualifiziertem Personal eingewiesen und das Training therapeutisch überwacht werden.

Die Gebrauchsanweisung sollten Sie stets griffbereit halten. Sie ersparen sich so unnötige und zeitaufwendige Rückfragen und können eventuell auftretende Fehler schnell beseitigen.

1.3 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung, und benachrichtigen Sie unsere Vertriebsabteilung umgehend, falls diese nicht komplett sein sollte.

Ihre Lieferung sollte folgende Bestandteile enthalten:

1. Das richtige Gerät (Gerätetyp, Serie)

1.4 Entsorgung der Geräte

Elektronikgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen separat entsorgt werden. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten.



Die durchgestrichene Abfalltonne (siehe auch Typenschild) bedeutet, dass es sich um ein Elektrogerät handelt, welches nicht in den Restmüll gehört. Der Balken unter der Tonne symbolisiert, dass das Gerät nach dem 13.08.2005 in Verkehr gebracht wurde.

Sie als Kunde der PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG sind selbst verpflichtet, personenbezogene Daten vom zu entsorgenden Gerät zu löschen.

Geräte, die im Privatbereich verwendet wurden, können bei einem öffentlich-rechtlichen Wertstoffhof abgegeben werden.

Rückgabestellen in Ihrer Nähe finden Sie unter:
„https://entsorgungsstellen.e-schrott-entsorgen.org/".

Weitere Informationen zu Elektroaltgeräten finden Sie auf der Internetseite der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR): „https://www.stiftung-ear.de".

Kapitel 2 Gefahrenhinweise

2.1 Was müssen Sie im Umgang mit Ihrem Trainingsgerät beachten? 6
2.2 Betriebssicherheit, was ist zu tun? 8
2.3 Vorsicht Stromschlag 9
2.4 Welche Forderungen sind an den Standort zu richten? 9
2.5 Was ist bei der Reparatur zu beachten? 9
2.6 Was sollte vermieden werden? 9
2.7 Kontraindikationen 11
2.8 Unerwünschte Nebenwirkungen 12

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

2 Gefahrenhinweise

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres neuen Trainingsgerätes dieses Kapitel sorgfältig durch und beachten Sie alle hier aufgeführten Warnhinweise. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, um sie bei einem eventuellen Verkauf des Gerätes dem neuen Besitzer zugänglich machen zu können.

Notieren Sie zu Ihrem Eigentumsnachweis:

Gerätetyp/Produktlinie _____
Seriennummer _____
Kaufdatum _____

Diese Angaben benötigen Sie auch für eventuelle Garantieansprüche.

Um wichtige Informationen zu kennzeichnen, werden folgende Symbole verwendet:

	Vorsicht!	Diese Warnung müssen Sie unbedingt beachten, um Gefahren für Ihr Leben und Ihre Gesundheit abwenden zu können.
	Achtung!	Diese Warnung müssen Sie unbedingt beachten, um Sachschäden zu vermeiden.
	Tipp!	Dieser Hinweis enthält wichtige Informationen und Tipps, mit denen Sie eine Verbesserung im Betriebsablauf erreichen können.

2.1 Was müssen Sie im Umgang mit Ihrem Trainingsgerät beachten?

- ⊗ Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.
- ⊗ Nehmen Sie das Gerät nicht ohne Einweisung in Betrieb.
- ⊗ Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, den Benutzer über alle Gefahrenhinweise und Warnungen, sowie über die Bedienungshinweise zu informieren.
- ⊗ Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Stromanschlussleitung auf eventuelle Schäden.
- ⊗ Schalten Sie nach dem Training das Gerät aus und trennen Sie das Gerät vom Netz.
- ⊗ Betreiben Sie das Gerät nur nach einer ordnungsgemäßen Funktionskontrolle (nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Kap. 6.7). Überprüfen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit das Gerät vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen (lockere Schrauben, verschlissene Teile, Seile, etc.). Bei Defekten darf das Gerät bis zur Instandsetzung nicht mehr benutzt werden.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

- ⊗ Um die Verletzungsgefahr beim Benutzen des Trainingsgerätes möglichst gering zu halten, trainieren Sie nur mit Sportkleidung und passendem Schuhwerk.
- ⊗ Bei Übelkeit, Schwindelgefühl, Brust-, Gelenk- oder Gliederschmerzen sollten Sie das Training sofort abbrechen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.
- ⊗ Sind Sie auf einen Herzschrittmacher angewiesen, leiden Sie unter Verschleißerscheinungen der Gelenke oder der Wirbelsäule, weisen Sie orthopädische Verletzungen auf oder sind Sie anderweitig gesundheitlich beeinträchtigt, dann konsultieren Sie vor der Benutzung des Gerätes Ihren Arzt. Stimmen Sie gegebenenfalls das Trainingsprogramm mit ihm ab.
- ⊗ Halten sie beim Training nicht die Luft an (Pressatmung), da dadurch der Blutstrom zum und vom Gehirn eingeschränkt und der Blutdruck immens erhöht werden kann. Beim Krafttraining ist es wichtig, dass Sie bei der Belastung - also in der Phase, in der das Trainingsgewicht angehoben wird - ausatmen, und bei der Entlastung - also in der Phase, in der das Trainingsgewicht abgesenkt wird - einatmen.
- ⊗ Ihr Trainingsgerät ist kein Spielzeug! Lassen Sie deshalb niemals Kinder unbeaufsichtigt an das Gerät. Sie können mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen. Eltern und andere Aufsichtspersonen sollten sich stets ihrer Verantwortung bewusst sein, da aufgrund des natürlichen Spieltriebs und der Experimentierfreudigkeit von Kindern mit Situationen und Verhaltensweisen zu rechnen ist, für die das Trainingsgerät nicht konstruiert wurde.
- ⊗ Die Benutzung des Gerätes erfolgt auf Anweisung einer Aufsichtsperson. Ohne Aufsichtsperson darf das Gerät nicht betrieben werden.
- ⊗ Achten Sie darauf, dass kein Außenstehender in die unmittelbare Nähe beweglicher Teile kommt.

  EN ISO 20957-2: 5.9 c) für die Klassen S und I und wenn das Trainingsgerät nach 5.5.1.2.2 (Steckgewichte ohne Verkleidung) ausgeführt ist, dass der Benutzer das Trainingsgerät während der Übung immer vor sich haben sollte. Die Steckgewichte sollten während der gesamten Übung im Blickfeld des Benutzers bleiben, um Gefahr für Dritte abzuwenden.
- ⊗ Achten Sie beim Benutzen von Handtüchern als Unterlage darauf, dass diese nicht in das Laufwerk der Geräte geraten.
- ⊗ Achten Sie bei der Verstellung von Sitzhöhe, Rückenlehne oder Fußauflage darauf, dass diese nach der individuellen Einstellung der optimalen Position richtig fixiert sind. Es besteht sonst Verletzungsgefahr.
- ⊗ Greifen Sie nicht zwischen die Steckgewichte. Es besteht Verletzungsgefahr.
- ⊗ Benutzen Sie zur Gewichtseinstellung nur die mitgelieferten Absteckstifte. Achten Sie darauf, dass diese komplett in die Bezugsbohrungen der Steckgewichte eingeführt werden und nicht verkanten.
- ⊗ Wärmen Sie sich vor jedem Training ausreichend auf. Beginnen Sie das Training auf dem Gerät langsam und steigern Sie erst allmählich die Intensität bis zur gewünschten und von Ihnen noch zu kontrollierenden Leistungsstufe.

- ⊗ Bei jeder neuen Kraftübung sollten sie vorsichtig mit geringer Intensität (leichte Gewichte) trainieren, um sich mit dem korrekten Bewegungsablauf vertraut zu machen und Ihren Körper an die ungewohnte Belastung zu gewöhnen. Zu hohe Belastungen im Anfangsstadium können zu Verletzungen bzw. Schäden am Bewegungsapparat führen.
- ⊗ Beachten Sie, dass sich bei körperlicher Ermüdung die Koordinationsfähigkeit verschlechtert und daher erhöhte Verletzungsgefahr besteht.
- ⊗ Beachten Sie bei allen Seilzugmaschinen die korrekte Nutzung des Triceps-Seils. Umschließen Sie das Seil immer komplett mit beiden Händen. Greifen Sie das Seil niemals nur an einem Ende und ziehen Sie daran; es besteht sonst Verletzungsgefahr.
- ⊗ Setzen Sie während des Trainings die Gewichte stets vorsichtig ab - sie dürfen auf keinen Fall abgeworfen werden, da sonst Beschädigungen entstehen.
- ⊗ Berühren Sie während des Trainings nicht den USB-Anschluss, RS232-Anschluss oder den Audio-Anschluss.
- ⊗ Unter bestimmten Umgebungsbedingungen und durch bestimmte Handlungen können statische Aufladungen eines elektronischen Gerätes entstehen. Bei der Benutzung von Ohrhörern kann es dadurch zu einer geringen und kurzen elektrischen (statischen) Entladung kommen. Um die Risiken elektrostatischer Entladungen über die Ohrhörer zu verringern, berühren Sie ein geerdetes metallisches Objekt, bevor Sie die Kopfhörer anschließen
- ⊗ Beachten Sie weitere Sicherheits- und Betriebshinweise in der Gebrauchsanweisung.

Alle in der Gebrauchsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweise beruhen auf einer langjährigen Erfahrung und Selbstverständnis.

2.2 Betriebssicherheit, was ist zu tun?

- ⊗ Vergewissern Sie sich nach erfolgter Lieferung, dass das Gerät beim Transport nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb und informieren Sie den Kundendienst.
- ⊗ Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Stromanschlussleitung auf eventuelle Schäden.
- ⊗ Schalten Sie nach dem Training das Gerät aus und trennen Sie das Gerät vom Netz.
- ⊗ Kabel, Leitungen, Stahlseil, Kevlarseil und Seilklemmen sind regelmäßig auf Beschädigungen zu prüfen.
- ⊗ Stellen Sie keine Getränke auf dem Gerät ab, benutzen Sie stattdessen den hierfür vorgesehenen Getränkehalter.
- ⊗ Stellen Sie das Trainingsgerät so auf, dass um das Gerät genügend Freiraum gewährleistet ist. So besteht keine Gefahr für den Trainierenden oder umstehende Personen.

2.3 Vorsicht Stromschlag

⊗ Verwenden Sie keine defekten Kabel.

⊗ Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern am Stecker selbst.

⊗ Öffnen Sie das Gerät nur, wenn das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen worden ist.

⊗ Gelangt Flüssigkeit in das Gerät, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose und benachrichtigen Sie den Kundendienst.

⊗ Führen Sie keine Gegenstände durch die Lüftungsschlitze ins Innere des Gerätes. Diese können einen elektrischen Kurzschluss auslösen.

⊗ Verlegen Sie die Netzanschlussleitung nicht unter dem Gerät und auch nicht zwischen den beweglichen Teilen oder Einrichtungen des Gerätes. Die Isolierung könnte unbemerkt beschädigt werden.

2.4 Welche Forderungen sind an den Standort zu richten?

⊗ Das Gerät kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Achten Sie darauf, dass es fest auf dem Boden steht.

⊗ Unebenheiten des Bodens dürfen Sie niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgleichen. Dies führt zu einer erhöhten Unfallgefahr.

2.5 Was ist bei der Reparatur zu beachten?

⊗ Mechanische und elektrische Teile dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.

⊗ Lassen Sie Reparaturen nur von qualifizierten Personen durchführen. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifizierung verfügen, wenden Sie sich an das PHYSIOMED Service Center. Elektrische oder mechanische Veränderungen oder Umbauten von nicht autorisierten Personen dürfen nicht durchgeführt werden, da sonst jegliche Garantieansprüche verloren gehen.

2.6 Was sollte vermieden werden?

⊗ Vor unsachgemäßem Gebrauch ist zu warnen. Wenn Sie Ihr Trainingsgerät zweckentfremden, fallen die sich daraus eventuell ergebenden Schäden zu Ihren Lasten. Jeglicher Garantieanspruch entfällt!

⊗ Benutzen Sie das Gerät niemals in anderer Form als in der Gebrauchsanweisung beschrieben. Dies kann zu Schäden am Gerät und sogar zu Gesundheitsschäden führen.

- ⊗ Vorsicht! Bei unsachgemäßem Gebrauch von beweglichen Teilen besteht Verletzungsgefahr.
- ⊗ Vorsicht! Laserstrahlung! Die Geräte verfügen über einen Lasersensor, der sich oberhalb des Gewichtsblocks befindet. Nicht in den Strahl blicken!
- ⊗ Versuchen Sie im Training niemals oberhalb Ihres aktuellen Leistungsniveaus zu trainieren. Dies kann erhebliche Gesundheitsschäden hervorrufen.
- ⊗ Trainieren Sie niemals auf einem defekten Gerät.
- ⊗ Betreiben Sie das Gerät nie ohne Strom.
- ⊗ Stützen Sie sich nie auf dem Gerät ab und führen Sie keine unsachgemäßen Bewegungen auf dem Gerät aus. Es besteht in diesem Falle erhöhte Sturzgefahr.

Die wichtigsten Gefahrenhinweise finden Sie noch einmal zusammengefasst im Anhang der Gebrauchsanweisung. Trennen Sie diese Zusammenfassung heraus und hängen Sie sie gut sichtbar in der Nähe des Trainingsgerätes auf. Jeder Benutzer des Gerätes muss auf die Gefahren und Sicherheitsvorschriften hingewiesen werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

2.7 Kontraindikationen

Bei den nachfolgend aufgelisteten Erkrankungen sind die Geräte kontraindiziert und dürfen nichtangewendet werden

- ⊗ Fieberhafte Erkrankungen
- ⊗ Aktuelle Schmerzen in Ruhe oder bei Aktivität sowie akute gesundheitliche Beschwerden
- ⊗ Bestehende Schmerzen im Bewegungsapparat u.a. nach Dehnungen, Zerrungen Muskelfaserrissen, Distorsionen und Bandscheibenprotrusionen
- ⊗ Frische Frakturen
- ⊗ Osteoporose in fortgesetzten Stadien (Grad 2 und 3)
- ⊗ Hypertonie in fortgesetzten Stadien (Grad 2 und 3 nach WHO)
- ⊗ Künstlicher Gelenkersatz am Knie- und/ oder Hüftgelenk mit instabiler Verankerung
- ⊗ Schwere neurologische Erkrankungen mit Neigung zu Muskelkrämpfen
- ⊗ Bauchwand- oder Leistenhernie
- ⊗ Schwangerschaft ab dem 2. Trimester
- ⊗ Herzinsuffizienz und koronare Herzkrankheiten. Patienten mit Bluthochdruck dürfen das Gerät nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt verwenden

Patientenzielgruppe:
Die Geräte sind vorgesehen für die professionelle Nutzung in Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie orthopädische und physiotherapeutische Abteilungen in Kliniken, Rehabilitationskliniken etc. vorgesehen. In Abhängigkeit von Indikation, Gesundheitszustand des Patienten und Behandlungsziel, können die Geräte in jeder Phase der Rehabilitation angewendet werden.

Klinischer Nutzen:
Trainingsgeräte unterstützen physiotherapeutische Interventionen. Der klinische Nutzen für den Patienten liegt in der ergänzenden Anwendung der Geräte und der damit verbesserten Muskelstabilisation.

2.8 Unerwünschte Nebenwirkungen

Die Geräte sind so entwickelt, dass keine kritischen Nebenwirkungen auftreten können. Vereinzelt können Nebenwirkungen, wie Muskelkater und Gelenkbeschwerden, in der Regel nach fehlerhafter ergonomischer Einstellung oder nach zu intensivem Training, auftreten. Diese Symptome sollten spontan nach wenigen Tagen abklingen.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

Kapitel 3 Kurzgebrauchsanweisung

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

3 Kurzgebrauchsanweisung

Überprüfen Sie nach dem Empfang Ihres Krafttrainingsgerätes bitte zuerst, ob die Seriennummer des Geräts (siehe Typenschild) mit der des Lieferscheins übereinstimmt und die unter dem Kapitel 1.3 “Lieferumfang“ aufgelisteten Bestandteile bei Ihrer Lieferung enthalten sind.

Vor dem eigentlichen Training sollten Sie immer eine Funktionskontrolle durchführen (siehe Kap. 6.7). Begeben Sie sich dann auf das Gerät und stellen Sie Ihr individuelles Trainingsgewicht ein. Auflageflächen (Sitzpolster, etc) oder Fixierungen (Fußrolle etc.) lassen sich über einen Gasdruckfeder- bzw. Raster-Mechanismus leicht in die gewünschte Position bringen.

⊗ Gasdruckfeder-Mechanismus: Ziehen Sie den Verstellhebel nach oben. Durch die integrierte Gasdruckfeder hebt sich die entsprechende Auflagefläche oder Fixierung automatisch nach oben. Wenn Sie die Auflagefläche oder Fixierung senken wollen, drücken Sie diese bei hochgezogenem Verstellhebel mittels Ihres Körpergewichts nach unten in die gewünschte Position. Zum Fixieren der gewünschten Höhe bewegen Sie den Verstellhebel zurück in die Ausgangsposition.



Abhängig vom Körpergewicht kann die Gasdruckfeder bis zu 120 mm einsacken und somit das Ablesen der Positionsnummer verfälschen. Wenn Sie die Auflagefläche oder Fixierung wie beschrieben eingestellt haben, erheben Sie sich vom Gerät, sodass die Auflagefläche oder Fixierung nicht durch das Körpergewicht beeinträchtigt wird. Lesen Sie erst dann die Positionsnummer ab.

⊗ Raster-Mechanismus: Ziehen Sie den Absteckstift aus dem Lochraster. Bewegen Sie die entsprechende Auflagefläche oder Fixierung nach oben oder unten. Zum Fixieren der gewünschten Höhe lassen Sie den Stift wieder in das Lochraster einrasten.

Beachten Sie, dass es sich bei dem Sitz um einen Standardsitz handelt. Dies bedeutet, dass jeder verstellbare Sitz die gleichen Absteckpositionen hat. Gegebenenfalls kann es vorkommen, dass eine gewisse Absteckposition nicht bei allen Geräten nutzbar ist.

An den Trainingsgeräten mit Exzentertechnik (z. B. VECTOR LEG EXTENSION) lassen sich die Lasthebel verstellen. Ziehen Sie den Verstellhebel zu sich und führen Sie die gewünschte Verstellung durch.

Achten Sie beim Training unbedingt auf eine korrekte Übungsausführung. Atmen Sie dabei in der Anspannungsphase aus und in der Entspannungsphase ein. Führen Sie die Bewegung langsam aus. Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen. Wenn Sie das Training beenden wollen, lassen Sie das Gewicht kontrolliert herab. Die Übung ist erst dann beendet, wenn das Trainingsgewicht aufliegt.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

Kapitel 4 Zweckbestimmung

4.1 Rückenmuskulatur 16
4.1.1 VECTOR BACK EXTENSION MED/CVT MED 16
4.1.2 VECTOR BACK PULL MED/CVT MED 16
4.1.3 VECTOR BUTTERFLY REVERSE MED/CVT MED 16
4.1.4 VECTOR LAT PULL MED/CVT MED 17
4.2 Schultermuskulatur 17
4.2.1 VECTOR SHOULDER PRESS MED/CVT MED 17
4.3 Brustmuskulatur 17
4.3.1 VECTOR BUTTERFLY MED/CVT MED 17
4.3.2 VECTOR CHEST PRESS MED/CVT MED 17
4.4 Bauchmuskulatur 18
4.4.1 VECTOR ABDOMINAL FLEXION MED/CVT MED 18
4.4.2 VECTOR ABDOMINAL TORSION MED/CVT MED 18
4.5 Beckenmuskulatur 18
4.5.1 VECTOR ABDUCTOR MED/CVT MED 18
4.5.2 VECTOR ADDUCTOR MED/CVT MED 18
4.5.3 VECTOR HIP EXTENSION MED/CVT MED 19
4.6 Oberschenkelmuskulatur 19
4.6.1 VECTOR LEG EXTENSION MED/CVT MED 19
4.6.2 VECTOR LEG FLEXION MED/CVT MED 19
4.6.3 VECTOR SQUAT PRESS MED/CVT MED 19
4.7 Multifunktional 20
4.7.1 VECTOR SEATED DIP MED/CVT MED 20

4 Zweckbestimmung

Die Geräte dieser Serie sind stationäre Trainingsgeräte, die primär der Verbesserung der Kraftfähigkeiten in Form von Muskelaufbau bzw. Kraftausdauer dienen. Sie wurden speziell für die Ansprüche im Medizinbereich konzipiert. Sie sind für die Verwendung in Trainingsräumen und Rehazentren, deren Zugang und Aufsicht vom Eigentümer (Person, die die gesetzliche Verantwortung trägt) speziell geregelt ist, vorgesehen.

Die Mechanik der Geräte erlaubt ein gelenkschonendes Training, da die Bewegungsrichtung vorgegeben ist, Ausweichbewegungen reduziert und Muskeln spezifisch trainiert werden. Durch die Möglichkeit, die einzelnen Gewichtsplatten beliebig abzustecken, werden die Geräte in der Regel allen Anforderungen hinsichtlich der gewünschten Belastungsgrößen gerecht. Um das Training auf individuelle Ansprüche hin gestalten zu können, wurden verschiedene Gerätetypen konzipiert, deren Verwendungszweck im Folgenden kurz beschrieben wird.

4.1 Rückenmuskulatur

4.1.1 VECTOR BACK EXTENSION MED/CVT MED

Bei der VECTOR BACK EXTENSION handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Aufrichten des Oberkörpers die Rückenmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Haltungsschäden sowie Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule können durch ein regelmäßiges Training an diesem Gerät vorgebeugt werden.

4.1.2 VECTOR BACK PULL MED/CVT MED

Bei der VECTOR BACK PULL handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch eine Art Ruderbewegung die Schulterblattmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Durch die Höhenverstellung des Sitzes kann eine optimale Trainingsposition gewährleistet werden.

4.1.3 VECTOR BUTTERFLY REVERSE MED/CVT MED

Bei der VECTOR BUTTERFLY REVERSE handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Auseinanderführen der Arme in Schulterhöhe die hals- und brustwirbelsäulestabilisierende Muskulatur, als auch die Schulterblattmuskulatur, gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Die langen Trainingsgriffe und die höhenverstellbare Sitzposition ermöglichen eine variable Griffhaltung und dadurch eine optimale Trainingsposition. Haltungsschwächen sowie durch Fehlbelastungen bedingte Rückenbeschwerden können durch ein regelmäßiges Training an diesem Gerät vorgebeugt werden kann.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

4.1.4 VECTOR LAT PULL MED/CVT MED

Bei der VECTOR LAT PULL handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch eine Armzugbewegung nach unten die breite Rückenmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Durch die Fixierung der Oberschenkel durch ein verstellbares Polster wird das Training effektiver. Durch die Höhenverstellung des Sitzes kann eine optimale Trainingsposition gewährleistet werden.

4.2 Schultermuskulatur

4.2.1 VECTOR SHOULDER PRESS MED/CVT MED

Bei der VECTOR SHOULDER PRESS handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch ein Strecken der Arme nach oben die Schultermuskeln gekräftigt werden können. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Durch die Höhenverstellung des Sitzes kann eine optimale Trainingsposition gewährleistet werden.

4.3 Brustmuskulatur

4.3.1 VECTOR BUTTERFLY MED/CVT MED

Bei dem VECTOR BUTTERFLY handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Zusammenführen der Arme vor dem Körper die Brustmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Die langen Trainingsgriffe ermöglichen eine variable Griffhaltung und dadurch eine optimale Trainingsposition. So lassen sich die 3 Anteile der Brustmuskulatur separat trainieren.

4.3.2 VECTOR CHEST PRESS MED/CVT MED

Bei der VECTOR CHEST PRESS handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch eine Art “Bankdrücken im Sitzen” die Brust- und Armstreckmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Durch die Höhenverstellung des Sitzes und die verschiedenen Griffvarianten kann man vielfältig trainieren.

4.4 Bauchmuskulatur

4.4.1 VECTOR ABDOMINAL FLEXION MED/CVT MED

Bei der VECTOR ABDOMINAL FLEXION handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Beugen des Oberkörpers im Sitzen die Bauchmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Haltungsschwächen sowie Verschleißerscheinungen der Wirbelsäule können durch ein regelmäßiges Training an diesem Gerät vermieden werden.

4.4.2 VECTOR ABDOMINAL TORSION MED/CVT MED

Bei der VECTOR ABDOMINAL TORSION handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Drehen des Oberkörpers (Rotation) bei gleichzeitiger Fixation des Unterkörpers die seitliche Bauchmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar.

4.5 Beckenmuskulatur

4.5.1 VECTOR ABDUCTOR MED/CVT MED

Bei dem VECTOR ABDUCTOR handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Auseinanderführen der Beine die äußere Oberschenkel- und Hüftmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar.

4.5.2 VECTOR ADDUCTOR MED/CVT MED

Bei dem VECTOR ADDUCTOR handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Zusammenführen der Beine die innere Oberschenkelmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

4.5.3 VECTOR HIP EXTENSION MED/CVT MED

Bei der VECTOR HIP EXTENSION handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Rückführen des im Kniegelenk gebeugten Beines die Gesäßmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Einem instabilen Hüftgelenk kann durch ein regelmäßiges Training an diesem Gerät entgegengewirkt werden.

4.6 Oberschenkelmuskulatur

4.6.1 VECTOR LEG EXTENSION MED/CVT MED

Bei der VECTOR LEG EXTENSION handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Strecken der Beine die vordere Oberschenkelmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Einem instabilen Kniegelenk kann durch ein regelmäßiges Training an diesem Gerät entgegengewirkt werden.

4.6.2 VECTOR LEG FLEXION MED/CVT MED

Bei der VECTOR LEG FLEXION handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch Beugen der Beine die hintere Oberschenkelmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Einem instabilen Kniegelenk kann durch ein regelmäßiges Training an diesem Gerät entgegengewirkt werden.

4.6.3 VECTOR SQUAT PRESS MED/CVT MED

Bei der VECTOR SQUAT PRESS handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, mit dem durch eine Art "Beinpresse im Sitzen und Liegen" die Oberschenkel- und Gesäßmuskulatur gekräftigt werden kann. Die Trainingsbelastung ist durch Steckgewichte steuerbar. Einem instabilen Kniegelenk kann durch ein regelmäßiges Training an diesem Gerät entgegengewirkt werden.

4.7 Multifunktional

4.7.1 VECTOR SEATED DIP MED/CVT MED

Bei dem VECTOR SEATED DIP handelt es sich um ein Krafttrainingsgerät, bei dem in sitzender Position eine Dip-Bewegung ausgeführt wird. Es unterstützt den Trainierenden bei der Übungsausführung und dient zur Kräftigung der Trizepsmuskulatur sowie Bereichen der Schulter- und Brustmuskulatur.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

Kapitel 5 Transport und Aufbau

5.1 Transport 22
5.2 Standort und Aufstellung 22
5.3 Umgebungstemperatur 23
5.4 Anschließen 23
5.4.1 Stromversorgung 25
5.4.2 Verkabelung 26
5.5 Bestandteile 26
5.5.1 Rückenmuskulatur 26
5.5.1.1 VECTOR BACK EXTENSION MED/CVT MED 26
5.5.1.2 VECTOR BACK PULL MED/CVT MED 27
5.5.1.3 VECTOR BUTTERFLY REVERSE MED/CVT MED 27
5.5.1.4 VECTOR LAT PULL MED/CVT MED 28
5.5.2 Schultermuskulatur 28
5.5.2.1 VECTOR SHOULDER PRESS MED/CVT MED 28
5.5.3 Brustmuskulatur 29
5.5.3.1 VECTOR BUTTERFLY MED/CVT MED 29
5.5.3.2 VECTOR CHEST PRESS MED/CVT MED 29
5.5.4 Bauchmuskulatur 30
5.5.4.1 VECTOR ABDOMINAL FLEXION MED/CVT MED 30
5.5.4.2 VECTOR ABDOMINAL TORSION MED/CVT MED 30
5.5.5 Beckenmuskulatur 31
5.5.5.1 VECTOR ABDUCTOR MED/CVT MED 31
5.5.5.2 VECTOR ADDUCTOR MED/CVT MED 31
5.5.5.3 VECTOR HIP EXTENSION MED/CVT MED 32
5.5.6 Oberschenkelmuskulatur 33
5.5.6.1 VECTOR LEG EXTENSION MED/CVT MED 33
5.5.6.2 VECTOR LEG FLEXION MED/CVT MED 33
5.5.6.3 VECTOR SQUAT PRESS MED/CVT MED 34
5.5.7 Multifunktional 35
5.5.7.1 VECTOR SEATED DIP MED/CVT MED 35

5 Transport und Aufbau

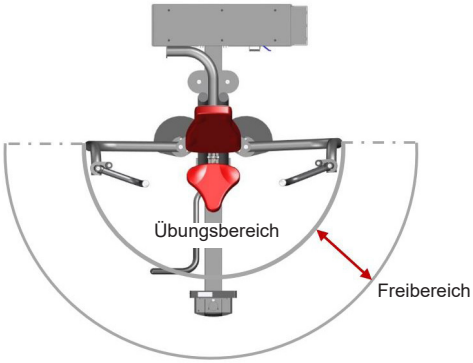
Bitte beachten Sie: Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

5.1 Transport

Um Beschädigungen zu vermeiden, werden die Geräte der Marke ERGOFIT durch die PHYSIOMED ELEKTROMEDZIN AG direkt oder durch eine autorisierte Spedition transportiert. Bei Anlieferung durch die PHYSIOMED ELEKTROMEDZIN AG wird die Verpackung verwertet bzw. fachgerecht entsorgt. Werden die Geräte durch eine Spedition angeliefert, können Sie die Verpackung selbst verwerten oder an PHYSIOMED ELEKTROMEDZIN AG zurücksenden (Transportkosten gehen zu Lasten des Kunden).

5.2 Standort und Aufstellung

1. Achten Sie darauf, dass die Standfläche eben und waagerecht ist. Das Zerlegen oder Montieren (beiliegende Teile ausgeschlossen) von Seiten des Käufers oder einer nicht autorisierten Person führt zum Erlöschen jeglicher Garantieansprüche an den Hersteller.
2. Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass um das Gerät ausreichend Platz ist, so dass der Trainierende nirgendwo anstoßen kann und andere Personen, bedingt durch bewegliche Teile, verletzen kann: Ausgehend von der Zugangsrichtung des Trainingsgerätes muss ein Freibereich gewährleistet werden, der mindestens 0,6 m größer ist als der benötigte Übungsbereich. Ebenfalls muss dieser Bereich die Möglichkeit der Notfall-Demontage beinhalten. Nebeneinanderstehende Trainingsgeräte können sich den benötigten Freibereich teilen.



3. Stellen Sie das Gerät so auf, dass eine Trennung von Netzschalter und Netzstecker jederzeit problemlos möglich ist.
4. Entfernen Sie die Transportsicherungen, die sich unter den ersten drei Gewichtsplatten befinden.
5. Führen Sie nach dem Aufstellen oder nach einem Standortwechsel eine Funktionskontrolle durch.

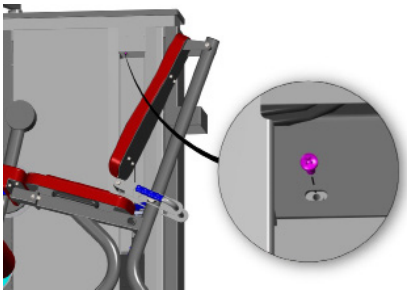
5.3 Umgebungstemperatur

⊗ Das Trainingsgerät kann problemlos bei einer Umgebungstemperatur von +10°C bis +40°C, einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30% bis 75% (nicht kondensierend) und einem Luftdruck von 700hPa bis 1060hPa betrieben werden.

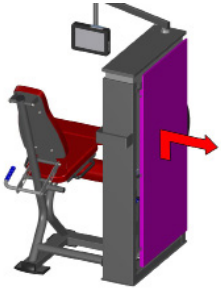
⊗ Das Gerät kann bei einer Temperatur von -30°C bis +50°C gelagert werden.

5.4 Anschließen

1. Falls die Geräte nicht von unserem Auslieferungsteam angeschlossen werden, müssen Sie zum Anschließen zunächst die eingehängte Verkleidung an der Rückseite des Gerätes demontieren. Dazu lösen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Fixierschraube der Verkleidung. Diese ist durch die Öffnung auf der Vorderseite zugänglich.

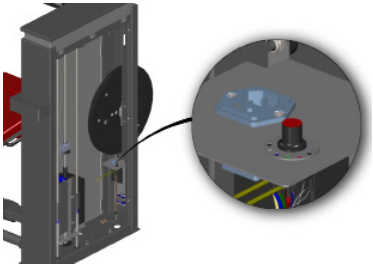


2. Nach dem Entfernen der Schraube setzen Sie den mitgelieferten Saugheber in der Mitte der Verkleidung an, schieben diese senkrecht leicht nach oben und ziehen sie zu sich aus der Verankerung heraus. Versuchen Sie bitte nicht die Verkleidung auf andere Art und Weise zu entfernen, da Verletzungsgefahr besteht und die Verkleidung oder Umgebung beschädigt werden könnte.



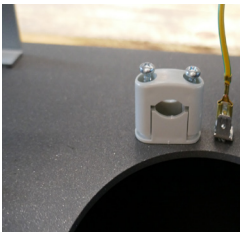
3. Unterziehen Sie das mitgelieferte Netzanschlusskabel und die Steckvorrichtung (Netzeingangsmodul im Inneren des Gerätes, nach Demontage der rückwärtigen Verkleidung sichtbar) vor der Inbetriebnahme einer Sichtkontrolle. Beschädigte Kabel und Steckvorrichtungen müssen sofort ersetzt werden.

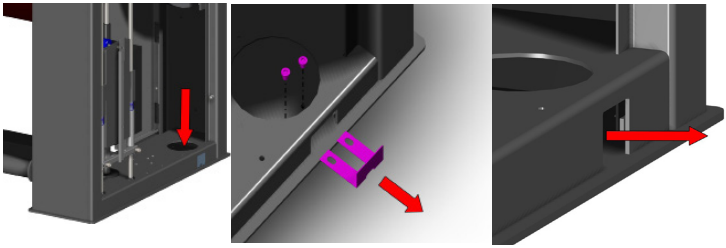
4. Nehmen Sie das Netzanschlusskabel und stecken Sie es in das dafür vorgesehene Netzeingangsmodul auf dem Blechwinkel der sich im rechten Innenraum des Gerätes befindet.



Führen Sie nun das andere Ende des Kabels nach unten durch die Zugentlastung, dann durch die Bohrung und anschließend durch die Öffnung im unteren Rahmen in Bodennähe, die sich durch Abschrauben (Innensechskantschlüssel SW 4) und Herausziehen der Abdeckung öffnen lässt, nach außen und stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Steckdose. Anschließend Abdeckung wieder montieren. Falls das Gerät vernetzt werden sollte, wird das LAN-Kabel ebenfalls durch die Zugentlastung geführt.

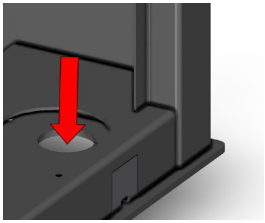
Die Zugentlastung kann mit einem Kreuzschlitzschraubendreher geöffnet werden, um das Netzanschlusskabel und ggfs das LAN-Kabel einlegen zu können.



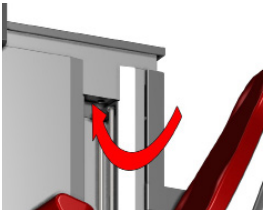


Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

5. Für Fußbodensteckdosen haben unsere Geräte eine Öffnung im Bodenbereich. Schieben Sie das geöffnete Gerät so über den Stromanschluss, dass es möglich ist den Stecker durch die Bodenöffnung im Stromanschluss einzustecken.



6. Schalten Sie Ihr Gerät durch Betätigen des Schalters an der Innenseite der Geräteabdeckung, erreichbar durch die Öffnung an der Vorderseite des Gerätes, ein (I = Einschalten, O = Ausschalten).



7. Nachdem Sie Ihr Gerät nun ans Stromnetz angeschlossen und eingeschaltet haben, läuft ein automatischer Betriebscheck ab. Während dieses Betriebschecks wird Ihnen die Softwareversion Ihres Gerätes im Display angezeigt. Anschließend erscheint das Hauptmenü.
8. Stellen Sie sich an die Cockpitseite des Gerätes (mit Blick auf das Display) und kontrollieren Sie, ob das Display funktioniert. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie die richtige Durchführung der oben beschriebenen Schritte. Überprüfen Sie zusätzlich, ob die Steckdose Strom führt.

5.4.1 Stromversorgung

Betreiben Sie Ihr Gerät nur an geerdeten Steckdosen mit 230 ~/50-60 Hz. Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellungsort nicht sicher sind, fragen Sie bei Ihrem Energieversorger nach. Verwenden Sie in Ihrer Hausverteilung handelsübliche 10 A Sicherungsautomaten (mit B-Auslösecharakteristik). Schalten diese Sicherungsautomaten jedoch in Einzelfällen im Einschaltmoment ab, muss der Stromkreis mit 10 A Schmelzsicherungen oder Sicherungen mit anderer Auslösecharakteristik (z.B. Automaten) abgesichert werden. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Elektroinstallateur.

Vergleichen Sie vor Anschluss Ihres Gerätes an Ihr Stromversorgungssystem die Typenschildangaben (neben dem Netzeingangsmodul) über die zulässige Netzspannung und Netzfrequenz mit den örtlichen Kenndaten. Schließen Sie das Gerät stets direkt an eine Steckdose an. Verwenden Sie nach Möglichkeit kein Verlängerungskabel oder Mehrfach-Verteilersteckdosen oder nur geeignete entsprechend der Norm EN 60601-1.

5.4.2 Verkabelung

Verfügen Sie über mehrere Geräte der Marke ERGOFIT, dann schalten Sie die Geräte, wenn Sie an demselben Stromkreis angeschlossen sind, nur nacheinander ein und aus.

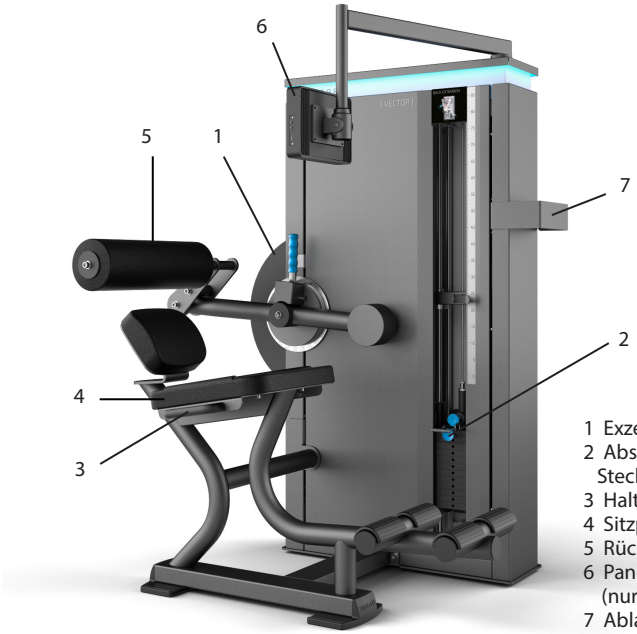
⊗ Verlegen Sie das Netzanschlusskabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

⊗ Stellen Sie keine Gegenstände auf das Kabel, da dieses sonst beschädigt werden kann.

5.5 Bestandteile

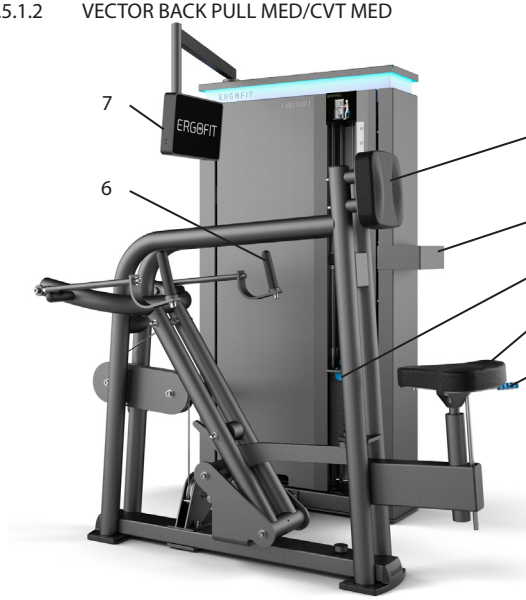
5.5.1 Rückenmuskulatur

5.5.1.1 VECTOR BACK EXTENSION MED/CVT MED



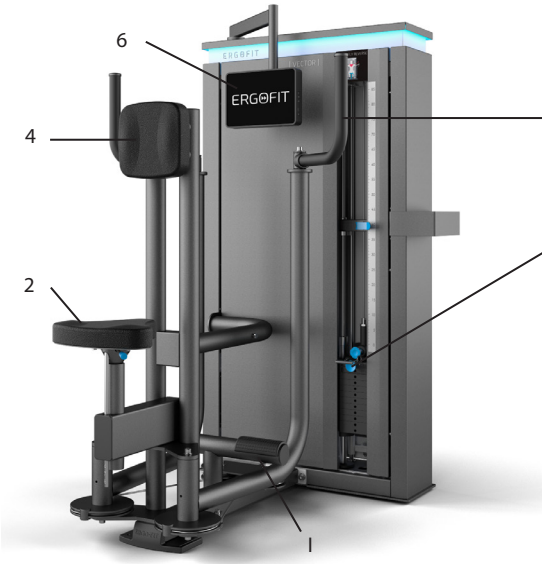
1 Exzenter
2 Absteckstift (gesichert) + Steckgewichte
3 Haltegriff
4 Sitzpolster
5 Rückenstütze
6 Panel PC (nur Version CVT MED)
7 Ablage

5.5.1.2 VECTOR BACK PULL MED/CVT MED



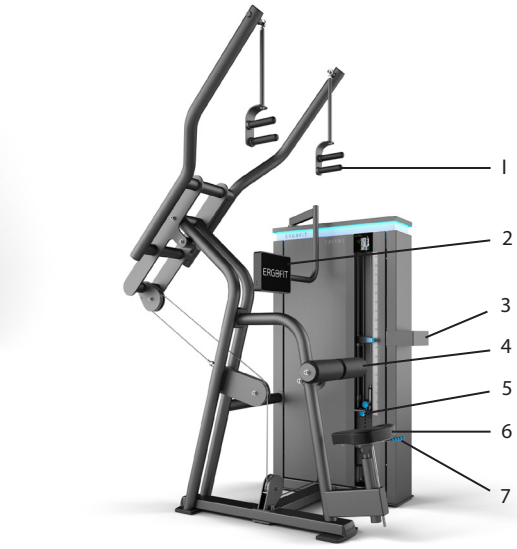
1 Brustpolster
2 Ablage
3 Absteckstift (gesichert) + Steckgewichte
4 Sitzpolster
5 Sitzhöhenverstellung
6 Haltegriff
7 Panel PC (nur Version CVT MED)

5.5.1.3 VECTOR BUTTERFLY REVERSE MED/CVT MED



1 Fußstütze
2 Sitzpolster
3 Absteckstift (gesichert) + Steckgewichte
4 Brustpolster
5 Haltegriffe
6 Panel PC (nur Version CVT MED)

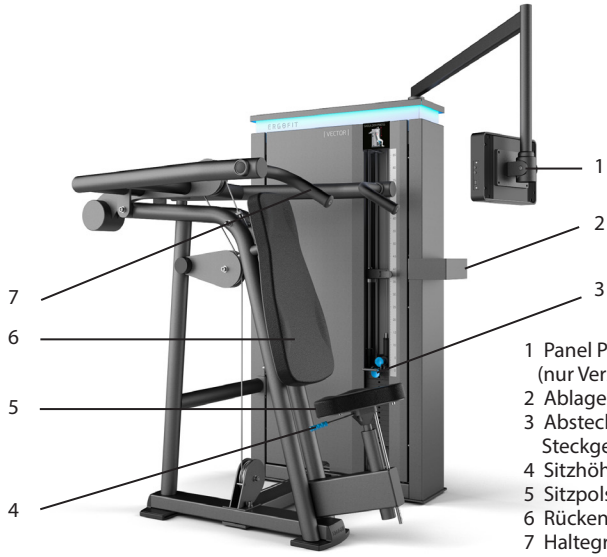
5.5.1.4 VECTOR LAT PULL MED/CVT MED



1 Haltegriffe
2 Panel PC
(nur Version CVT MED))
3 Ablage
4 verstellbares Beinpolster
5 Absteckstift (gesichert) +
Steckgewichte
6 Sitzpolster
7 Sitzhöhenverstellung

5.5.2 Schultermuskulatur

5.5.2.1 VECTOR SHOULDER PRESS MED/CVT MED

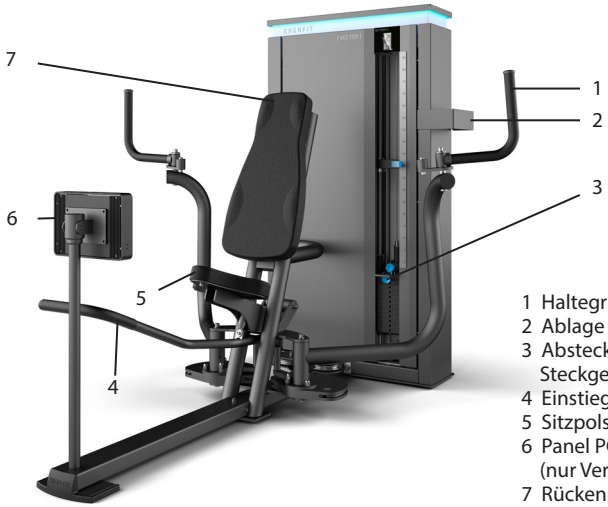


1 Panel PC
(nur Version CVT MED)
2 Ablage
3 Absteckstift (gesichert) +
Steckgewichte
4 Sitzhöhenverstellung
5 Sitzpolster
6 Rückenpolster
7 Haltegriff

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

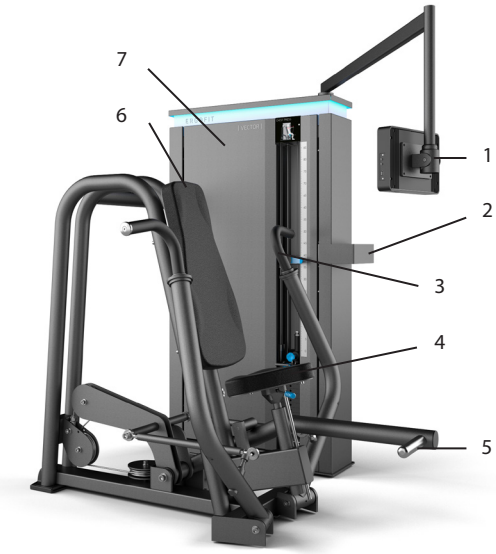
5.5.3 Brustmuskulatur

5.5.3.1 VECTOR BUTTERFLY MED/CVT MED



1 Haltegriff
2 Ablage
3 Absteckstift (gesichert) + Steckgewichte
4 Einstiegshilfe
5 Sitzpolster
6 Panel PC (nur Version CVT MED)
7 Rückenpolster

5.5.3.2 VECTOR CHEST PRESS MED/CVT MED



1 Panel PC (nur Version CVT MED)
2 Ablage
3 Haltegriff
4 Sitzpolster mit Sitzhöhenverstellung
5 Einstiegshilfe
6 Rückenpolster
7 Verkleidung mit innenliegendem Gewichtsblock

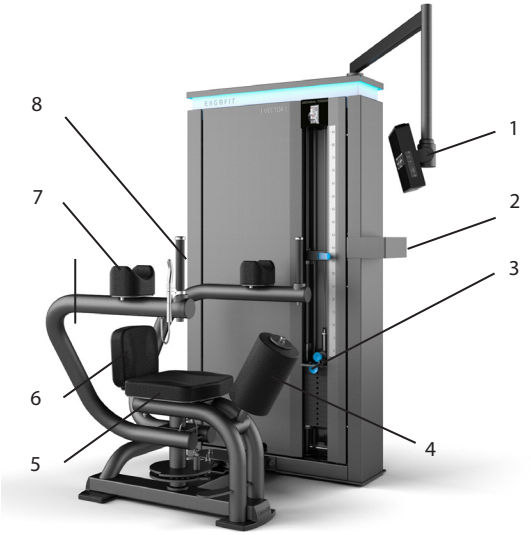
5.5.4 Bauchmuskulatur

5.5.4.1 VECTOR ABDOMINAL FLEXION MED/CVT MED



1 Ablage
2 Absteckstift (gesichert) + Steckgewichte
3 Fußstütze
4 Haltegriff
5 Sitzpolster
6 Exzenter
7 Brustpolster
8 Panel PC (nur Version CVT MED)

5.5.4.2 VECTOR ABDOMINAL TORSION MED/CVT MED

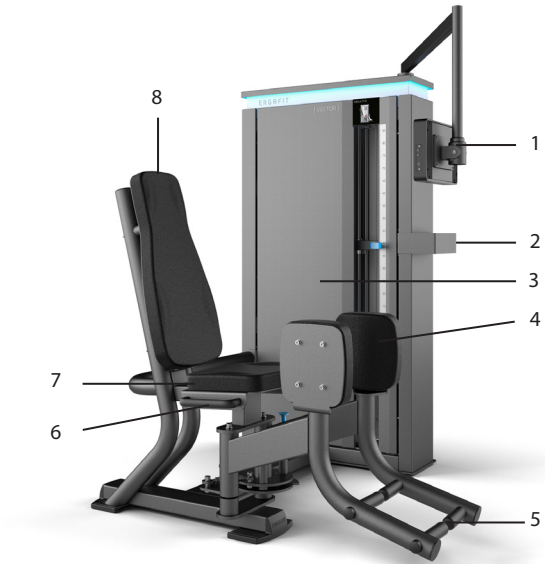


1 Panel PC (nur Version CVT MED)
2 Ablage
3 Absteckstift (gesichert) + Steckgewichte
4 Oberschenkelfixierung
5 Sitzpolster
6 Rückenpolster
7 Oberarmfixierung
8 Haltegriff

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

5.5.5 Beckenmuskulatur

5.5.5.1 VECTOR ABDUCTOR MED/CVT MED



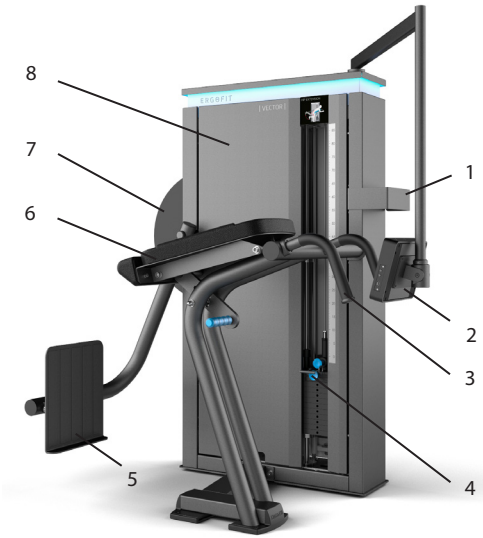
1 Panel PC
(nur Version CVT MED)
2 Ablage
3 Verkleidung mit innenliegendem Gewichtsblock
4 Kniepolster
5 Fußstütze
6 Haltegriff
7 Sitzpolster
8 Rückenpolster

5.5.5.2 VECTOR ADDUCTOR MED/CVT MED



1 Panel PC
(nur Version CVT MED)
2 Ablage
3 Verkleidung mit innenliegendem Gewichtsblock
4 Kniepolster
5 Fußstütze
6 Haltegriff
7 Sitzpolster
8 Rückenpolster

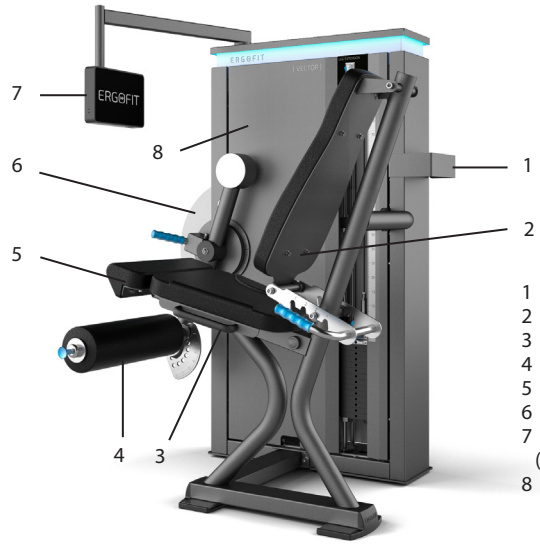
5.5.5.3 VECTOR HIP EXTENSION MED/CVT MED



1 Ablage
2 Panel PC
(nur Version CVT MED)
3 Haltegriff
4 Absteckstift (gesichert) +
Steckgewichte
5 Fußstütze
6 Oberkörperfixierung
7 Exzenter
8 Verkleidung mit innen-
liegendem Gewichts-
block

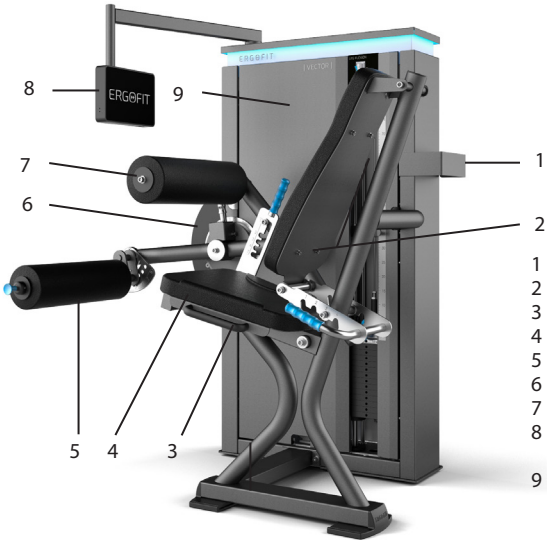
5.5.6 Oberschenkelmuskulatur

5.5.6.1 VECTOR LEG EXTENSION MED/CVT MED



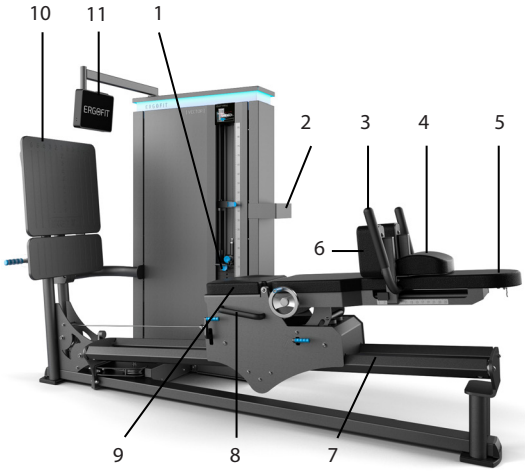
1 Ablage
2 Rückenpolster
3 Haltegriff
4 Fußpolster
5 Sitzpolster
6 Exzenter
7 Panel PC
(nur Version CVT MED)
8 Verkleidung mit innenliegendem Gewichtsblock

5.5.6.2 VECTOR LEG FLEXION MED/CVT MED



1 Ablage
2 Rückenpolster
3 Haltegriff
4 Sitzpolster
5 Fußpolster
6 Exzenter
7 Oberschenkelfixierung
8 Panel PC
(nur Version CVT MED)
9 Verkleidung mit innenliegendem Gewichtsblock

5.5.6.3 VECTOR SQUAT PRESS MED/CVT MED

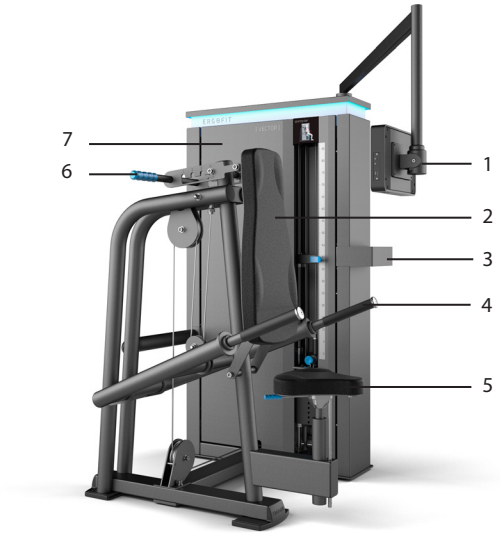


1 Absteckstift (gesichert) + Steckgewichte
2 Ablage
3 Haltegriff
4 Kopfpolster
5 Rückenpolster
6 Schulterpolster
7 Führungsschiene
8 Haltegriff
9 Sitzpolster
10 Fußauflage
11 Panel PC (nur Version CVT MED))

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

5.5.7 Multifunktional

5.5.7.1 VECTOR SEATED DIP MED/CVT MED



1 Panel PC
(nur Version CVT MED)
2 Rückenpolster
3 Ablage
4 Haltegriff
5 Sitzpolster mit
Sitzhöhenverstellung
6 Verstellung Rückenpolster
7 Verkleidung mit innen-
liegendem Gewichts-
block

Kapitel 6 Inbetriebnahme

6.1 Einschalten 38
6.2 Ausschalten 38
6.3 Der Panel-PC 39
6.4 Kalibrierung der Gewichtsplatten 40
6.5 Widerstandsregelung 40
6.5.1 Zusatzgewicht 41
6.6 Exzenterfunktion 42
6.7 Funktionskontrolle 43

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

6 Inbetriebnahme

Schließen Sie das Gerät direkt an die Netzversorgung an (110...220 V AC), verwenden Sie nach Möglichkeit kein Verlängerungskabel oder Mehrfach-Verteilersteckdosen oder nur geeignete entsprechend der Norm EN 60601-1. Nach Einschalten des Trainingsgerätes ist zunächst eine Warmlaufzeit von 35 Minuten zu berücksichtigen, bevor das Gerät betriebsbereit ist. Innerhalb dieser Warmlaufzeit können sich die Gewichtsplatten verstellen. Nach dieser Warmlaufzeit sollten die Gewichtsplatten richtig am Cockpit dargestellt werden und das Training am Gerät kann sofort begonnen werden.

6.1 Einschalten

⊗ Kontrollieren Sie vor dem Einschalten Ihres Gerätes, ob der Netzstecker in der Steckdose steckt.

⊗ Falls Sie mehrere Geräte an einem Hauptschalter angeschlossen haben, schalten Sie bitte jedes Ihrer Geräte einzeln ein bzw. aus. Werden mehrere Geräte gleichzeitig eingeschaltet, können technische Störungen auftreten.

⊗ Schalten Sie nun durch Betätigen des Schalters an der Innenseite der Geräteabdeckung, erreichbar durch die Öffnung an der Vorderseite des Gerätes, Ihr Gerät an (siehe auch Kap. 5.5). Hierzu müssen Sie den Schalter in die I-Stellung kippen. Befindet sich der Schalter in der 0-Stellung, so ist das Gerät ausgeschaltet.

⊗ Anhand der Anzeigenbeleuchtung können Sie sofort feststellen, ob das Gerät eingeschaltet ist.

6.2 Ausschalten

⊗ Schalten Sie durch Betätigen des Schalters an der Innenseite der Geräteabdeckung, erreichbar durch die Öffnung an der Vorderseite des Gerätes, Ihr Gerät aus (siehe auch Kap. 5.5). Hierzu müssen Sie den Schalter in die 0-Stellung kippen.

Achten Sie darauf, dass die Ein- und Ausschaltintervalle eine Zeit von 3 sek nicht unterschreiten.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

6.3 Der Panel-PC

Eines der Hauptziele von PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG liegt in der Herstellung besonders benutzerfreundlicher Geräte. Deshalb wurden die Panel-PCs der VECTOR MED Serie mit einer einfachen, leicht verständlichen Benutzerführung ausgestattet. Die Bedienung des Panel-PCs erfolgt ausschließlich per Berührung der jeweiligen Schaltfläche.

Der Panel-PC besteht aus einer Touch Anzeige und einem RFID-Empfänger. Bevor Sie den Panel-PC näher betrachten, sollten Sie folgendes beachten:

1. Stützen Sie sich nicht auf dem Panel-PC oder der Anzeige ab. Dies kann zu Beschädigungen führen.
2. Tippen Sie die Tasten nur leicht an, üben Sie keinen zu großen Druck auf das Display aus.
3. Der RFID-Empfänger befindet sich an der Oberseite des Panel PC. Ziehen Sie das RFID-Senderarmband an und halten Sie es mit der bedruckten Stelle (ERGOFIT-Logo) so lange über den RFID-Empfänger bis Ihre Daten sichtbar werden.





RFID-Senderarmband

6.4 Kalibrierung der Gewichtsplatten

Vor einer Neu-/Nachkalibrierung der Gewichtplatte ist eine Warmlaufzeit von mindestens 35 Minuten zu berücksichtigen. Die Warmlaufzeit beginnt mit dem Einschalten des Gerätes. Erst nach dieser Warmlaufzeit darf die Nachkalibrierung durchgeführt werden. Ansonsten kann es dazu führen, dass die Gewichtsplatten am Cockpit falsch angezeigt werden bzw. sich die Gewichtsplatten mit der Zeit selbsttätig verstellen.

Hinweis: Es handelt sich bei dem Trainingsgerät mit der Gewichtserkennungssensorik um eine Präzisionsmesseinrichtung. Selbst bei solchen Geräten sind Messtoleranzen aufgrund der realen Umwelteinflüsse (Temperaturschwankungen, Betriebsdauer, etc.) zu erwarten. Daher ist es zu empfehlen, dass die Funktion des Gerätes in einem regelmäßigen Abstand überprüft wird. Bei einer Gewichtsplattenabweichung ist eine Nachkalibrierung durchzuführen.

6.5 Widerstandsregulierung

Die Widerstandsregulierung erfolgt bei allen Geräten der VECTOR MED Serie über Steckgewichte. Zur Gewichtseinstellung werden Absteckstifte verwendet, welche sich in die Bezugsbohrungen der Steckgewichte einführen lassen. Die Wahl der Gewichte kann direkt vom Gerät aus vorgenommen werden.

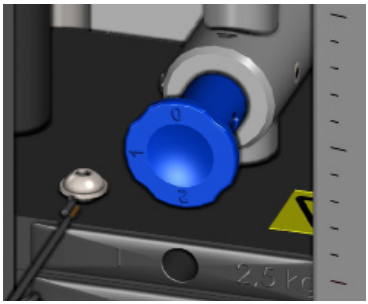
Achten Sie dabei auf Folgendes:

- ⊗ Die Gewichtseinstellung ist nur möglich, wenn das Gewichtspaket nicht unter Spannung steht, und die Steckgewichte fest aufliegen. Vermeiden Sie also die Veränderung des Trainingsgewichts während der Bewegungsausführung.
- ⊗ Achten Sie darauf, dass die Steckstifte komplett eingesteckt werden. Ist dies nicht der Fall, so können sich die Stifte während der Bewegungsausführung lösen. Dadurch würden die Steckgewichte auf den Gewichtsstapel fallen, was zur Beschädigung der Gewichte bzw. durch die ruckartige Gewichtsentlastung zu Verletzungen beim Trainierenden führen kann.
- ⊗ Führen Sie die Steckstifte zur Fixierung der Gewichte gerade und gewaltlos in die Bezugsbohrungen ein. Die Stifte könnten sonst während der Bewegungsausführung verkanten.
- ⊗ Greifen Sie nicht zwischen die Steckgewichte. Es besteht Verletzungsgefahr.
- ⊗ Lassen Sie die Gewichte während der Übung und nach Übungsende nicht auf dem Gewichtsstapel aufschlagen. Achten Sie stets darauf, dass die Gewichte kontrolliert auf dem Stapel aufgesetzt werden.

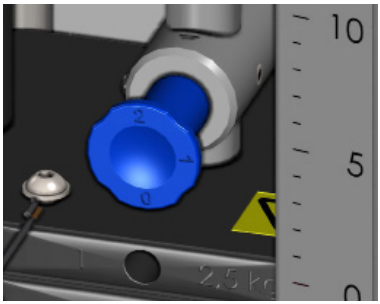
Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

6.5.1 Zusatzgewicht

Die Geräte verfügen außerdem über zwei Zusatzgewichte á 2,5 kg. Diese können bei Bedarf stufenweise zugeschaltet werden. Um dies zu tun, müssen Sie lediglich den markierten Griff, der sich oberhalb des Gewichtsblocks befindet, im Uhrzeigersinn drehen bis Position „1“ (2,5 kg Zusatzgewicht) bzw. Position „2“ (5 kg Zusatzgewicht) oben ist. Die Zusatzgewichte sind nicht aktiviert, wenn Position „0“ oben ist.



Zusatzgewicht nicht aktiviert



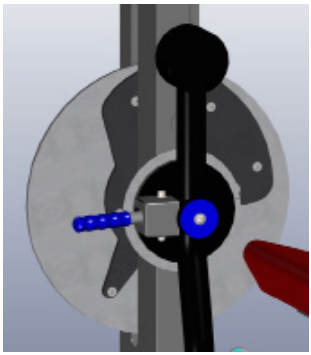
Zusatzgewicht aktiviert

6.6 Exzenterfunktion

Bei der Konstruktion von Krafttrainingsgeräten wird häufig auf Kraftkurven zurückgegriffen. Durch die Berücksichtigung von Kraftkurven soll der Anspruch solcher Geräte erfüllt werden, eine spezifische, den jeweiligen Fähigkeiten des trainierenden Muskels angepasste Einstellung des Widerstandes zu gewährleisten.

Konkret ist hierunter die Forderung gemeint, dass Trainingsreize über nahezu den gesamten Bereich eines Muskels optimal genutzt werden können. Als technisches Hilfsmittel dient hier die Exzentertechnik. Der Exzenter ist mit der Drehachse des Trainingsgerätes verbunden und überträgt über diese die Last des aufliegenden Trainingsgewichtes auf den vom Trainierenden zu bewegenden Hebelarm (Kraftarm).

Die aufgelegte Last wird über einen Flachriemen auf den äußeren Rand der Exzenterscheibe übertragen. Der Rand des Exzenters bildet keinen konzentrischen Radius (konstanter Abstand vom äußeren Rand zur Drehachse) um den Drehpunkt der Scheibe sondern einen exzentrischen (veränderlicher Abstand vom äußeren Rand zur Drehachse). Die Distanz vom jeweiligen Ansatzpunkt des Gewichtes (Last) an der Scheibe bis zum Drehpunkt bestimmt die Länge des Hebelarms, mit dem das Gewicht an der Scheibe zieht. Diese Distanz wird als Lastarm bezeichnet. Demgegenüber bestimmt die Länge des Hebelarms, gegen den der Trainierende arbeitet, den sogenannten Kraftarm. Gemäß Hebelgesetz (Last x Lastarm = Kraft x Kraftarm) überträgt ein Exzenter ein hohes Drehmoment (mehr Last) auf die Drehachse, wenn das Gewicht über einen langen Lastarm - also über einen Punkt der Scheibe mit größerer Distanz zum Drehpunkt - auf die Drehachse übertragen wird und umgekehrt. Auf diese Weise ist schon zu Beginn der Bewegung durch ein großes Drehmoment eine maximale Belastung der Muskulatur zu erreichen und annähernd bis zum Erreichen der Endposition aufrechtzuerhalten.



Exzenter Schnittdarstellung (beispielhaft an der VECTOR LEG EXTENSION)

Um individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, lässt sich der Kraftarm in Relation zum Exzenter verstellen, sodass die Belastung in den einzelnen Gelenkstellungen verändert werden kann.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

Bei einigen Geräten der VECTOR MED Serie wurde auf den Einbau eines Exzenters verzichtet. Da hier die Trainingsübung eine Bewegung in der Vertikalen (VECTOR LAT PULL, VECTOR SHOULDER PRESS, VECTOR SEATED DIP) bzw. in der Horizontalen (VECTOR CHEST PRESS, VECTOR SQUAT PRESS, VECTOR BACK PULL, VECTOR BUTTERFLY REVERSE, VECTOR ABDOMINAL TORSION, VECTOR ABDUCTOR, VECTOR ADDUCTOR) fordert.

6.7 Funktionskontrolle

- ⊗ Überzeugen Sie sich vor jedem Training von der ordnungsgemäßen Arretierung der Bedienteile. Achten Sie auf lose oder mangelhaft befestigte Bedienteile.
- ⊗ Überprüfen Sie Kabel und Leitungen auf Beschädigungen.
- ⊗ Überprüfen Sie laufendes Gut (Stahlseile, Kevlarseile, Rollen) auf Funktionstüchtigkeit.
- ⊗ Überprüfen Sie die Auflageflächen und Polster auf Beschädigungen.
- ⊗ Überprüfen Sie, ob die Verstellmöglichkeiten problemlos funktionieren.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

Kapitel 7 Bedienung

7.1 Betriebsarten 46
7.1.1 Manuell 46
7.1.2 System 47
7.1.3 Krafttest 48
7.2 Grundeinstellungen 48

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

7 Bedienung

7.1 Betriebsarten

Wenn Sie den Betrieb beginnen, erscheint auf dem Panel-PC Ihres Trainingsgerätes zunächst immer der Start-Modus. Hier können Sie das Manuelle Training auswählen oder alternativ ein Training mittels des RFID-Senderarmbandes oder einen Test starten. Nach 30 Sekunden ohne Berührung nimmt der Panel-PC automatisch den Standby-Modus ein und der Bildschirmschoner wird gestartet. Durch Berühren des Bildschirmes gelangen Sie zurück zum Start-Modus.

7.1.1 Manuell

In diesem Modus können Sie beliebig lange trainieren und dabei die Wiederholungen, Last, etc. frei variieren.

1. Sie gelangen zum Hinweisfenster „Geräteeinstellung". Passen Sie das Gerät (Sitzhöhe, etc.) an Ihre Körpergröße an sowie ihr gewünschtes Trainingsgewicht und beginnen Sie direkt mit dem Training
2. Stellen Sie nun Ihr individuelles Bewegungsausmaß ein. Nehmen Sie die Ausgangsstellung ein, danach werden Sie aufgefordert die Übung dreimal gleichmäßig auszuführen. Anhand der ersten drei Bewegungen ermittelt der Panel-PC Ihr individuelles Bewegungsausmaß für das folgende Training und überträgt diese in den automatisch darauf folgenden Trainingsmodus. Mit STOP können Sie den Vorgang jederzeit abbrechen.
3. Auf dem Display werden die durchgeführten Serien und Wiederholungen aufgezeigt. Das vorab ermittelte Bewegungsausmaß wird durch eine Säule dargestellt. Die Soll-Geschwindigkeit der Übungsausführung wird durch den linken gelben Balken angezeigt, die tatsächliche Ist-Geschwindigkeit durch den rechten gelben Balken. Eine Wiederholung wird nur dann gezählt, wenn das zuvor festgelegte Bewegungsmaß vollständig erfüllt wurde (jeweils grüner Bereich oben und unten in der Grafik).
4. Nach einer beliebigen Anzahl von Wiederholungen können Sie die Serie unterbrechen, indem Sie das Gewicht ruhen lassen. Sie gelangen nun in den Pause-Modus.
5. Sie können die Länge der Pause beliebig variieren. Die aktuelle Pausenlänge wird auf dem Display angezeigt. Um das Training fortzusetzen beginnen Sie einfach erneut mit der Bewegung. Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen. Durch Betätigen der STOP-Taste beenden Sie die Übung; es erscheint anschließend ein Überblick über die erbrachten Leistungen. Durch Drücken des Homebuttons gelangen Sie ins Hauptmenü.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

7.1.2 System

Für ein Training im Modus System muss vorab ein Trainingsplan erstellt und auf das RFID-Senderarmband geschrieben werden, anschließend muss das Senderarmband am Vitality Coach initialisiert werden.

Nur wenn der Kunde als Expertkunde angelegt wurde, können Veränderungen an Geräteeinstellungen und Trainingsparametern vorgenommen werden.

1. Ziehen Sie das RFID-Armband an und halten Sie es mit der bedruckten Stelle (ERGOFIT-Logo) so lange über den RFID-Empfänger bis ihre Daten sichtbar werden, um ein RFID-gesteuertes Training zu starten. Sie gelangen direkt zu den Geräte- und Trainingsparametereinstellungen.
2. Tippen sie auf das Gerätebild links auf dem Display und Sie können alle Geräteparameter einstellen mit PLUS- und MINUS-Tasten. Durch Tippen auf ÄNDERUNGEN ÜBERNEHMEN gelangen Sie wieder zurück zu den Trainingsparametern.
3. Mit den PLUS- und MINUS-Buttons in der Zeile Satz können Sie einen Satz hinzufügen oder löschen. Mit den anderen PLUS- und MINUS-Buttons können Sie die Wiederholungen, Pausenzeit zwischen den Sätzen und das Trainingsgewicht verändern. Mit dem Button FÜR ALLE SÄTZE ÜBERNEHMEN werden die Änderungen für das komplette Training übernommen. Navigieren Sie mit den < > Tasten in einen bestimmten Satz und drücken nicht FÜR ALLE SÄTZE ÜBERNEHMEN, gelten die Veränderungen nur für den entsprechenden Satz.
4. Drücken Sie KALIBRIERUNG (ROM) um Ihr individuelles Bewegungsausmaß einzustellen. Drücken Sie KALIBRIERUNG STARTEN und nehmen Sie die „Ausgangsposition" ein, nach wenigen Sekunden wird diese Position gespeichert, erkennbar durch eine grüne Kennzeichnung. Nehmen nun die „Endposition" der Bewegung ein, nach wenigen Sekunden wird auch diese gespeichert mit einer grünen Markierung. Mit dem dicken PFEIL – Button links unten gelangen Sie zurück zu den Trainingsparametern.
5. Mit Klick auf den blauen TRAINING STARTEN Button (ist keine ROM hinterlegt, ist der TRAINING STARTEN Button ausgegraut und kann nicht betätigt werden) beginnen Sie das Training. Das Gerät prüft nun die Lastabsteckung. Stimmt die abgesteckte Last nicht mit der im Trainingsplan hinterlegten Last überein, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Korrigieren Sie die abgesteckte Last bis ein grüner Haken zu sehen ist. Danach springen Sie automatisch in den Trainingsmodus.
6. Versuchen Sie die rote Kugel in der Kurve zu behalten. Sie bekommen immer eine Wiederholung gezählt, wenn das zuvor eingestellte Bewegungsausmaß ausgeschöpft wurde, d.h. jedesmal, wenn Sie einmal den höchsten und dann den tiefsten Punkt der Kurve passiert haben, bekommen Sie eine Wiederholung auf der linken Seite dazu. Je genauer Sie sich in der in der Kurve bewegen mit der Kugel, desto besser ist die Trainingsqualität, die links angezeigt wird mit Sternen.

7. Die vorab definierte Pausenlänge wird im Monitor angezeigt und zählt rückwarts. Ist diese Zeit abgelaufen, springt das Programm wieder automatisch in den Trainigsmodus zum nächsten Satz. Ist das richtige Gewicht abgesteckt, startet das Training direkt, andernfalls kommt nochmal die Gewichtsabfrage und das korrekte Trainingsgewicht muss abgesteckt werden.

8. Wurde das Training absolviert und ist beendet, gelangen Sie zum Fenster „Belastungsempfinden", das mit einer Skala von 1 (sehr leicht, sehr gut) – 6 (geht gar nicht, sehr schlecht) angegeben werden kann. Weiterhin werden die absolvierten Wiederholungen, das bewältigte Gesamtgewicht sowie die Bewegungsqualität angezeigt. Unten erhalten Sie eine Übersicht über die noch ausstehenden Übungen Ihres Trainingsplanes .

7.1.3 Krafttest

An jedem Gerät der VECTOR MED Serie kann ein Lastvariationstest durchgeführt werden.

1. Halten Sie das RFID-Armband mit der bedruckten Stelle (ERGOFIT-Logo) über den RFID-Leser und warten Sie bis der Bildschirm umspringt. Drücken Sie den blauen KRAFTTEST – Button um mit den Test zu starten. Ist der Button grau, müssen Sie erst ein Bewegungsaußmaß (ROM) festlegen, wie zuvor in Kap. 7.1.2 Punkt 4. beschrieben.

2. Drücken Sie nun NEUEN KRAFTTEST DURCHFÜHREN und stellen dann das Gewicht und die Anzahl der Wiederholungen mit den PLUS- und MINUS-Buttons ein, mit dem der Test durchgeführt werden soll und drücken Sie auf WEITER, um den Krafttest zu starten. Stecken Sie das richtige Gewicht ab, damit Sie den Test ausführen können.

3. Nachdem Sie den Test gemacht haben, bekommen Sie die Möglichkeit den Test zu ÜBERNEHMEN, dann wird übernommen oder Sie klicken auf WIEDERHOLEN und kommen nochmal zu Punkt 2.

7.2 Grundeinstellungen

Um in das Einstellungs- und Servicemenu zu gelangen, tippen Sie mehrfach und schnell links oben auf den Gerätenamen.

Allgemein:
Hier sehen Sie u. a. die Softwareversion, die IP-Adresse des Panel und den Netzwerkstatus. Sie können keine Einstellungen vornehmen.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

Netzwerk:
Wählen Sie über die <> - Buttons die Art des Netzwerkes aus (W-Lan oder Lan-Kabel). Wenn Sie W-Lan gewählt haben, werden alle verfüpgbaren Netze rechts angezeigt. Wählen Sie ihr gewünschtes Netzwerk aus und geben Sie links unten den Netzwerkschlüssel ein.

Verbindungen:
Hier nur auf Anweisung von IT- und Support-/Serviceabteilung Änderungen vornehmen.

Gerät:
Tippen Sie in das Feld Seriennummer und ändern Sie diese über den Nummernblock rechts. Über die <> - Buttons ändern Sie die Punkte Geräteschlüssel, Hardware, Selbstupdate. Änderungen mit SPEICHERN bestätigen. Hier nur auf Anweisung von IT- und Support-/Serviceabteilung Änderungen vornehmen. Über ENDE verlassen Sie das Einstellungs- und Servicemenu.

Oberfläche:
Über die <> - Buttons ändern Sie die Punkte Farbauswahl, Sprache, Vectorvideo. Änderungen mit SPEICHERN bestätigen. Über ENDE verlassen Sie das Einstellungs- und Servicemenu.

Service:
Nur wichtig für die Support-/Serviceabteilung.

Gewichte:
Hier können Sie die Gewichte neu kalibrieren, wenn die am Panel-PC angezeigte Last nicht mit der tatsächlich am Gerät abgesteckten Last übereinstimmt. Unter „Index“ werden die Anzahl der Gewichtsplatten und unter „Gewicht“ das Plattengewicht angezeigt. Zur Kalibrierung der Gewichtserkennungsensorik beginnen Sie immer mit der obersten 1. Platte. Diese Platte stecken Sie am Gewichtsblock ab und bestätigen durch den blauen runden Button mit weißem Pfeil, der sich unten im Bild befindet. Der INDEX zeigt nun die nächste Platte und das zugehörige Gewicht an, stecken Sie die angezeigte Platte ab und bestätigen Sie wiederum mit dem blauen runden Button. Dieser Vorgang wird absteigend wiederholt für jede einzelne Gewichtsplatte. Die „Höhe“ zeigt die Dicke einer Platte, „Aktuell“ zeigt den gespeicherten Wert für die angesteckte Platte und die „Laser“ zeigt den aktuellen Wert.

Beachten Sie: Die Konfiguration der Gewichte muss immer vollständig, d. h. über alle Gewichtsplatten erfolgen, auch wenn nur eine einzige Platte falsch angezeigt wird. Über ENDE verlassen Sie das Einstellungs- und Servicemenu.

Zusatzgewichte:
Gleiches Vorgehen, wie unter dem Punkt Gewichte zuvor, nur dass es hier keine Höhe“gibt.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

Kapitel 8 Wartung

8.1 Pflege und Wartung 52
8.2 Reinigung und Desinfektion 53

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

8 Wartung

Alle kommerziell genutzten Geräte sind regelmäßig einer Instandhaltungs-/ Sicherheitsüberprüfung (gemäß gesetzl. Bestimmungen z. B. DGUV A3, MPBetreibV) zu unterziehen (PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG empfiehlt eine Überprüfung alle 12 Monate).

Regelmäßige, gründliche Pflege und insbesondere eine sachkundige Wartung trägt zur Werterhaltung und längeren Lebensdauer Ihres Trainingsgerätes bei. Deshalb empfehlen wir eine regelmäßige Kontrolle der Geräte. Beachten Sie, dass die Wartung und Reinigung der Geräte nur im ausgeschaltenen Zustand des Gerätes durchgeführt werden sollte! Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erhaltung Ihrer Garantieansprüche. Bei Störungen beraten Sie die Techniker und Ingenieure des PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG Serviceteams gerne.

Sofortige Wartungsarbeiten sind durchzuführen, wenn:

- ⊗ das Gerät extrem mechanisch beansprucht worden ist.
- ⊗ Stahlseile, Kevlarseile, Rollen, Griffe, Hebel oder Steckgewichte Schäden aufweisen.

Die Wartung der Geräte kann durch den PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG Kundendienst, auch im Rahmen eines Wartungsvertrages, durchgeführt werden.

8.1 Pflege und Wartung

PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG ist bei der Herstellung seiner Trainingsgeräte stetig darum bemüht, die notwendigen Wartungsarbeiten auf ein Minimum zu beschränken.

Im Folgenden werden - unterteilt nach Gerätetypen - einige Wartungs- und Kontrollarbeiten dargestellt. Diese sollten Sie an Ihrem Gerät regelmäßig durchführen.

Beachten Sie bei der Wartung Folgendes:

- ⊗ Das Gerät ist wartungsarm.
- ⊗ Die beweglichen Teile des Gerätes benötigen kein weiteres Einölen oder Einfetten.
- ⊗ Die Chromstangen des Gerätes sind mit einem trockenen Tuch zu reinigen und mit Teflonspray einzusprühen.
- ⊗ Überprüfen Sie Polster, Rahmen, Stahlseil, Kevlarseil, Steckgewichte, Griffe, und Hebel vor jedem Training auf mögliche Bruchstellen.
- ⊗ Überprüfen Sie vor jedem Training alle Verschraubungen auf festen Sitz.
- ⊗ Fetten Sie die nicht ummantelten Seile monatlich oder nach Bedarf ein. Wir empfehlen hierfür das Spray AT44 Allround Spray mit Teflon.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

8.2 Reinigung und Desinfektion

Für die Pflege und Reinigung der eingesetzten Polster (Kunstleder), gummierten Griffe, Kunststoffteile und die Oberfläche des Touchpanels nehmen Sie bitte lauwarmes Wasser und wischen dann die zu reinigenden Flächen mit einem feuchten Baumwoll- oder Mikrofasertuch ab. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie auch eine warme, milde Seifenlauge verwenden. Je nach Verschmutzung muss dieser Vorgang mehrere Male wiederholt werden, bis die Oberfläche sauber ist. Wischen Sie abschließend die Reste des Reinigungsmittels mit lauwarmem Wasser ab und reiben Sie das Material mit einem weichen Tuch trocken.

Bitte beachten Sie folgendes zur Reinigung der Polster:

- Pflegen Sie das Kunstleder durch eine regelmäßige Reinigung. So erhalten Sie die Qualität des Kunstleders für lange Zeit.
- Reinigen Sie Flecken und Verschmutzungen zeitnah. Eingetrocknete oder über längere Zeit eingedrungene Substanzen sind nur begrenzt entfernbar.
- Verwenden Sie keine öl- und fetthaltigen Reinigungsmittel. Diese beschädigen das Material nachhaltig.
- Für die chemische- und für die Trockenreinigung ist das Material nicht geeignet.
- Das Material ist nicht beständig gegen:

- Lösemittel
- Chloride
- Bleichmittel
- Poliermittel
- Aerosolsprays

- Anfärbungen der Polster durch Jeans oder andere Textilien sind von jeglicher Herstellergarantie ausgenommen.
- Verwenden Sie kein Bügeleisen oder Heißluftgerät zur Trocknung.

Da die Minimierung von Infektionsquellen eine wichtige Rolle spielt, empfehlen wir Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis.

Produktempfehlung für Desinfektionsmittel:

- Dr. Schumacher: Cleanisept und Optisept
- Ecolab: Incidin Plus und Incidin Active
- Schülke & Mayr: Terralin Protect

Verwendung:

Die Mittel werden unverdünnt auf die Fläche aufgetragen und einwirken gelassen. Dabei ist auf eine vollständige Benetzung zu achten.

Für genauere Angaben und zu Einwirkzeiten beachten Sie die Datenblätter der Hersteller.

Weitere Hinweise:

- Beachten Sie, dass beim Pflegen und Reinigen des Gerätes der Netzstecker gezogen ist!
- Vermeiden Sie auf jeden Fall ein Einölen und Einfetten des Gerätes von außen.
- Bei verzinkten Bauteilen raten wir von diesen Desinfektionsmitteln ab, da diese die Oberfläche angreifen.

Kapitel 9 Störungen – Was tun?

9.1 Lokalisieren der Ursache 56
9.2 Fehlermeldungen 57

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

9 Störungen - Was tun?

Trotz des hohen Qualitätsstandards der PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG Produkte kann es in seltenen Fällen zu Störungen kommen. Ziel dieses Kapitels ist es, Sie über die möglichen Ursachen dieser Störungen aufzuklären, und Ihre Möglichkeiten zur Fehlerbehebung aufzuzeigen. Wird ein technischer Defekt vermutet, darf das Gerät aus Sicherheitsgründen nicht mehr in Betrieb genommen werden. Sollten Sie eine Störung selbst beheben, wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns diese Störung umgehend melden könnten. So können wir die Fehler in der Stammakte des Gerätes vermerken, was letztlich zur Qualitätssteigerung beiträgt.



Vor jedem Eingriff in das Gerät müssen sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

9.1 Lokalisieren der Ursache

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, manchmal jedoch auch von defekten Komponenten ausgehen. Wir möchten Ihnen in diesem Kapitel einen Leitfaden an die Hand geben, um eventuell auftretende Probleme lösen zu können. Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit unserer Serviceabteilung auf. Unser Serviceteam hilft Ihnen gerne weiter.

Bei Störungen gehen Sie bitte wie folgt vor:

Der Panel-PC funktioniert nicht

- ⊗ Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. (Im eingeschalteten Zustand leuchtet der Ein/Aus-Schalter und die Ambientebeleuchtung)
- ⊗ Überprüfen Sie den Sicherungskasten. Eventuell ist eine Sicherung „herausgesprungen" oder defekt.
- ⊗ Haben Sie eine Verteilersteckdose oder Verlängerungskabel verwendet? Schließen Sie Ihr Gerät nur direkt an eine Steckdose an.
- ⊗ Überprüfen Sie die Steckdose. Schließen Sie beispielsweise ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose an.
- ⊗ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung des Netzkabels.

Eine Fehlermeldung wird auf dem Display angezeigt

- ⊗ Notieren Sie sich nach Auftreten der Fehlermeldung die genauen Angaben.
- ⊗ Ermitteln Sie, ob der Fehler schon häufiger aufgetreten ist. Wenn ja, wann und wie oft?

⊗ Wenn Sie selbst zum Zeitpunkt der Fehlermeldung nicht anwesend waren, befragen Sie den Benutzer des Gerätes nach dem genauen Ablauf.

⊗ Versuchen Sie den Fehler zu beheben (siehe Fehlermeldungen) oder wenden Sie sich an unser PHYSIOMED Service-Center.

9.2 Fehlermeldungen

Nachstehend finden Sie die häufigsten Fehlermeldungen, deren Ursache und Angaben zur Behebung des Fehlers.

Meldung: Unbekannte Karte

Problem: Das RFID-Senderarmband wurde im Vitality System noch nicht initialisiert oder das RFID-Senderarmband wurde nicht nah genug an den RFID-Empfänger gehalten.

Lösung: Halten Sie Ihr RFID-Senderarmband nochmals mit der bedruckten Stelle (ERGOFIT-Logo) so lange über den RFID-Empfänger bis ihre Daten sichtbar werden. Ist dies nicht der Fall, initialisieren Sie das RFID-Senderarmband noch einmal - bleibt dies erfolglos, verwenden Sie ein neues RFID-Senderarmband und führen Sie mit diesem die Initialisierung noch einmal durch.

Meldung: Bitte am Vitality Coach anmelden.

Problem: Es sind keine Trainingsdaten mit dem RFID-Senderarmband verknüpft.

Lösung: Das Training wurde nicht am Vitality Coach aktiviert, daher sind keine Trainingsdaten mit dem RFID-Senderarmband verknüpft. Gehen Sie zum Vitality Coach und lesen Sie Ihr RFID-Senderarmband ein. Verknüpfen Sie das RFID-Senderarmband durch Drücken des Buttons „Training beginnen".

Meldung: Die Kommunikation zur Geräteplatine wurde unterbrochen.

Problem: Die Verbindung zur Geräteplatine ist gestört, ein weiteres Training ist nicht möglich.

Lösung: Bitte wenden Sie sich an das PHYSIOMED Service-Center.

Meldung: Unbekannter Fehler

Problem: Es ist ein unbekannter Fehler aufgetreten der nicht automatisch behoben werden kann.

Lösung: Bitte wenden Sie sich an das PHYSIOMED Service-Center.

Kapitel A Anhang

A.1	Kundendienst	60
A.2	Technische Daten	60
A.2.1	Rückenmuskulatur	61
A.2.2	Schultermuskulatur	62
A.2.3	Brustmuskulatur	62
A.2.4	Bauchmuskulatur	63
A.2.5	Beckenmuskulatur	64
A.2.6	Oberschenkelmuskulatur	65
A.2.7	Multifunktional	66
A.3	Elektromagnetische Aussendung und Störfestigkeit	67
A.4	Sicherheitsbestimmungen	71
A.4.1	Sicherheitshinweise	71
A.4.2	Prüfzeichen	73
A.4.3	Bildzeichen am Gerät/Typenschild	74
A.5	Garantieerklärung	79
	Gefahrenhinweise	77

Bitte beachten Sie:
Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

A Anhang

A.1 Kundendienst

Wenn Sie eine auftretende Störung nicht selbst beheben können oder Ersatzteile anfordern möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Service: Telefon: +49 6331 2461 27
E-Mail: service@physiomed-group.com

Reparaturen an Geräten der Marke ERGOFIT werden von zertifizierten Service-Technikern ausgeführt. Selbstverständlich wird bei einer Reparatur nur Originalzubehör verwendet.

Bitte denken Sie bei der Ersatzteilanforderung daran, dass Sie bei der Bestellung folgende Angaben machen:

- ⊗ Gerätetyp
- ⊗ Seriennummer
- ⊗ Ersatzteilbenennung
- ⊗ Ersatzteilnummer

A.2 Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie Angaben zu den technischen Daten Ihres Krafttrainingsgerätes. Die Daten sind tabellarisch für die einzelnen Geräte der VECTOR MED Serie - sortiert nach Muskelgruppen - aufgelistet.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

A.2.1 Rückenmuskulatur (* je nach Ausführung)

	VECTOR BACK EXTENSION	VECTOR BACK PULL
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	100 x 120 x 155	120 x 145 x 155
Max. Gewichtsbestückung	90 kg* oder 95 kg*	107,5 kg* oder 112,5 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 283 kg	max. 305 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Hebelarm	Sitzhöhe, Brustpolster
Verstellung durch Gasdruckfeder	-	Sitzhöhenverstellung
Exzenter	ja	nein
Gesicherte Absteckstifte	ja	ja
Einstiegshilfe	nein	ja
Gewichtsübertragung	Stahlseil	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert	30% bis 75% nicht kondensiert

	VECTOR BUTTERFLY REVERSE	VECTOR LAT PULL
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	135 x 155 x 155	130 x 170 x 240
Max. Gewichtsbestückung	90 kg* oder 95 kg*	112,5 kg* oder 117,5 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 270 kg	max. 312 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Sitzhöhe	Sitzhöhe, Oberschenkelfixierung
Verstellung durch Gasdruckfeder	Sitzhöhenverstellung	Sitzhöhenverstellung
Exzenter	ja	nein
Gesicherte Absteckstifte	ja	ja
Einstiegshilfe	nein	nein
Gewichtsübertragung	Stahlseil	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert	30% bis 75% nicht kondensiert

A.2.2 Schultermuskulatur (* je nach Ausführung)

	VECTOR SHOULDER PRESS
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	135 x 135 x 180
Max. Gewichtsbestückung /	107,5 kg* oder 112,5 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 302 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Sitzhöhe
Verstellung durch Gasdruckfeder	Sitzhöhenverstellung
Exzenter	nein
Gesicherte Absteckstifte	ja
Einstiegshilfe	nein
Gewichtsübertragung	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert

A.2.3 Brustmuskulatur (* je nach Ausführung)

	VECTOR BUTTERFLY	VECTOR CHEST PRESS
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	120 x 155 x 155	145 x 155 x 155
Max. Gewichtsbestückung	90 kg* oder 95 kg*	85 kg* oder 90 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 275 kg	max. 295 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Hebelarm	Sitzhöhe
Verstellung durch Gasdruckfeder	-	Sitzhöhenverstellung
Exzenter	ja	nein
Gesicherte Absteckstifte	ja	ja
Einstiegshilfe	nein	ja
Gewichtsübertragung	Stahlseil	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert	30% bis 75% nicht kondensiert

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

A.2.4 Bauchmuskulatur (* je nach Ausführung)

	VECTOR ABDOMINAL FLEXION	VECTOR ABDOMINAL TORSION
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	105 x 130 x 155	135 x 100 x 155
Max. Gewichtsbestückung	90 kg* oder 95 kg*	90 kg* oder 95 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 281 kg	max. 262 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Hebelarm	-
Verstellung durch Gasdruckfeder	-	-
Exzenter	ja	nein
Gesicherte Absteckstifte	ja	ja
Einstiegshilfe	nein	nein
Gewichtsübertragung	Stahlseil	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert	30% bis 75% nicht kondensiert

A.2.5 Beckenmuskulatur (* je nach Ausführung)

	VECTOR ABDUCTOR	VECTOR ADDUCTOR
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	140 x 130 x 155	175 x 125 x 155
Max. Gewichtsbestückung	90 kg* oder 95 kg*	90 kg* oder 95 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 281 kg	max. 281 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Spreizwinkel	Spreizwinkel
Verstellung durch Gasdruckfeder	-	-
Exzenter	ja	ja
Gesicherte Absteckstifte	ja	ja
Einstiegshilfe	nein	nein
Gewichtsübertragung	Stahlseil	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert	30% bis 75% nicht kondensiert

	VECTOR HIP EXTENSION
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	100 x 125 x 155
Max. Gewichtsbestückung	85 kg* oder 90 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 259 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg
Einstellmöglichkeiten	-
Verstellung durch Gasdruckfeder	-
Exzenter	ja
Gesicherte Absteckstifte	ja
Einstiegshilfe	nein
Gewichtsübertragung	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten

A.2.6 Oberschenkelmuskulatur (* je nach Ausführung)

	VECTOR LEG EXTENSION	VECTOR LEG FLEXION
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	105 x 140 x 155	105 x 145 x 155
Max. Gewichtsbestückung	107,5 kg* oder 112,5 kg*	112,5 kg* oder 117,5 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 310 kg	max. 323 kg
Max. Benutzergewicht	291 kg	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Rückenlehne, Beinlänge, Hebelarm	Hebelarm, Fußpolster, Rückenlehne, Oberschenkelfixierung
Verstellung durch Gasdruckfeder	-	Sitzhöhenverstellung
Exzenter	ja	ja
Gesicherte Absteckstifte	ja	ja
Einstiegshilfe	nein	nein
Gewichtsübertragung	Stahlseil	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert	30% bis 75% nicht kondensiert

	VECTOR SQUAT PRESS
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	100 x 240 x 155
Max. Gewichtsbestückung	195 kg* oder 200 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 505 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Rückenlehne, Beinlänge, Fußauflage
Verstellung durch Gasdruckfeder	-
Exzenter	nein
Gesicherte Absteckstifte	ja
Einstiegshilfe	nein
Gewichtsübertragung	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert

A.2.7 Multifunktional (* je nach Ausführung)

	VECTOR SEATED DIP
Anwendungsbereich	Medizin/Fitness
Abmessung in cm (L/B/H)	162 x 117 x 155
Max. Gewichtsbestückung	90 kg* oder 95 kg*
Plattenabstufung	2,5 kg* oder 7,5 kg*
Gesamtgewicht Maschine	max. 269 kg
Max. Benutzergewicht	200 kg
Einstellmöglichkeiten	Sitzhöhe, Rückenpolster
Verstellung durch Gasdruckfeder	Sitzhöhenverstellung
Exzenter	nein
Gesicherte Absteckstifte	ja
Einstiegshilfe	nein
Gewichtsübertragung	Stahlseil
Umgebungstemperatur Betrieb Umgebungstemperatur Lagerung	+10°C bis +40°C -30°C bis +50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% bis 75% nicht kondensiert

A.3 Elektromagnetische Aussendung und Störfestigkeit

Die Geräte der Marke ERGOFIT wurden in Übereinstimmung mit der Norm für Elektromagnetische Störgrößen, Anforderungen und Prüfungen DIN EN 60601-1-2 entwickelt. Diese Norm dient der Basissicherheit und behandelt die wesentlichen Leistungsmerkmale in Gegenwart von elektromagnetischen Störgrößen und für die von den Medizingeräten selbst ausgehenden elektromagnetischen Störgrößen in Abhängigkeit von der elektromagnetischen Umgebung, in denen die Geräte eingesetzt werden. Einsatzorte für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Geräte sind Umgebungen in professionellen Einrichtungen des Gesundheitswesens außer in der Nähe von HF-Chirurgiegeräten und außerhalb des HF-geschirmten Raums eines ME-Systems für Magnetresonanzbildgebung sowie in Bereichen der häuslichen Gesundheitsfürsorge (z.B. Arztpraxen die ans öffentliche Versorgungnetz angeschlossen sind).

Wie bei jedem elektrisch betriebenen Gerät kann ein 100% störungsfreier Betrieb nicht garantiert werden. In bestimmten Umgebungen in denen Störgrößen hoher Intensität auftreten kann es zu Wechselwirkungen oder Störungen kommen. Folgende Warnhinweise sollten unbedingt beachtet werden:

WARNUNG:

⊗ Gefahr von Betriebsstörungen!
Vermeiden Sie den Betrieb unmittelbar neben anderen oder mit anderen Geräten in gestapelter Form. Sollte eine solche Verwendung notwendig werden, müssen die Geräte und die übrige Ausrüstung beobachtet werden, um die ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.

⊗ Möglichkeit erhöhter elektromagnetischer Emissionen und reduzierter elektromagnetischer Störfestigkeit dieses Geräts! Gefahr von Betriebsstörungen! Verwenden Sie keine anderen Zubehörkomponenten bzw. Kabel als die vom Hersteller angegebenen oder gelieferten. (Geräteanschlussleitung, Schnittstellenleitung (Netzwerk))

⊗ Verschlechterung der Leistung dieses Geräts!
Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) müssen eine Entfernung von mindestens 30 cm (12 Zoll) von jedem Teil des Systems, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, aufweisen.

Sollten im Zusammenhang mit einem Gerät elektromagnetische Störungen auftreten, empfehlen wir folgende Maßnahmen:

⊗ Ausrichtung oder Aufstellort des benachbarten Gerätes ändern.

⊗ Abstand zwischen den Geräten vergrößern.

⊗ Monitor und die anderen Geräte an Steckdosen unterschiedlicher Stromkreise anschließen.

⊗ Hersteller oder einen Service-Techniker kontaktieren.

Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

Elektromagnetische Aussendung und Störfestigkeit, Übereinstimmung und Prüfpegel

Die Produkte von PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG sind für den Betrieb in einer wie oben angegebenen Umgebung bestimmt. Bitte stellen Sie sicher, dass das Produkt tatsächlich in einer entsprechenden Umgebung betrieben wird. Das Produkt verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Durch das Einhalten der Klasse B ist seine HF- Aussendung eher gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
Bei der Bestimmung der Grenzwerte nach DIN EN 61000-3-2 kommt die professionelle Nutzung der Geräte zur Anwendung.

Störaussendungs-messungen	Gefordert < Kriterium	Erreicht < Kriterium
HF-Aussendung nach CISPR 11, deutsche Fassung DIN EN 55011, Leitungsgeführte Funkstörspannung	Klasse B	Klasse B
HF-Aussendung nach CISPR 11, deutsche Fassung DIN EN 55011, gestrahlt Funk-störfeldstärke	Klasse B	Klasse B
Verzerrung durch Ober-schwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	Erfüllt
Spannungsschwankungen und Flicker nach IEC 61000-3-3	Pt < 1	Pt < 1

Elektromagnetische Störfestigkeit, Übereinstimmung und Prüfpegel

Störfestigkeitsmessungen	Gefordert	Erreicht
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	Kontakt ±8 kV Luft ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV	Kontakt ±8 kV Luft ±15 kV
HF-Einstrahlung nach IEC 61000-4-3	3 V/m oder 10 V/m 80 MHz bis 2.7 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2.7 GHz
HF-Einstrahlung in unmittelbarer Nachbarschaft von drahtlosen Kommunikationsgeräten nach IEC 61000-4-3	siehe Folgetabelle	siehe Folgetabelle
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	100 A/m 50 Hz
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	+/- 2 kV / 100 kHz Wiederholfrequenz für Netzleitung	+/- 2 kV / 100 kHz Wiederholfrequenz für Netzleitung
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	Leitung - Leitung (Line – Line): ±0.5 kV, ±1 kV Leitung – PE (Line – PE): ±0.5 kV, ±1 kV, ±2 kV	Leitung - Leitung (Line – Line): ±0.5 kV, ±1 kV Leitung – PE (Line – PE): ±0.5 kV, ±1 kV, ±2 kV
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 6100-4-6	6 Veff 150 kHz bis 80 MHz	6 Veff 150 kHz bis 80 MHz
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannungnach IEC 61000-4-11	30 % 10ms → B 60 % 100 ms → C >98 %5000ms → C	30 % 10ms→A 60 % 100 ms→A >98 %5000ms→A

Störfestigkeit gegenüber drahtlosen Kommunikationseinrichtungen (nach IEC 61000-4-3/DIN EN 61000-4-3, HF-Einstrahlung)					
Prüffrequenz	Band (MHz) Dienst	Max. Leistung (W)	Entfer-nung (m)	Prüfpegel gefordert (V/m)	Prüf-pegel erreicht (V/m)
385	380 – 390 TETRA 400	1,8	0,3	27	28
450	430 – 470 GMRS 460, FRS 460	2	0,3	28	28
710 745 780	704 – 787 LTE Band 13, 17	0,2	0,3	9	9
810 870 930	800 – 960 GSM 800 /900, TE-TRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE Band 5	2	0,3	28	28
1720 1845 1970	1700 – 1990 GSM 1800, CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE Band 1, 3, 4, 25, UMTS	2	0,3	28	28
2450	2400 – 2570 Bluetooth, WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE Band 7	2	0,3	28	28
5240 5500 5785	5100 – 5800 WLAN 802.11 a/n	0,2	0,3	9	9

A.4 Sicherheitsbestimmungen

A.4.1 Sicherheitshinweise

Zum Schutz des Benutzers hat der Verband Deutscher Elektrotechniker e.V. (VDE) für medizinisch genutzte Räume und elektromedizinische Geräte besondere Bestimmungen herausgegeben.

Geräte mit Netzanschluss müssen danach zum Schutz gegen das Übertreten der Netzspannung auf berührbare Metallteile außer einer zuverlässigen Isolierung der unter Spannung stehenden Teile eine zusätzliche Schutzmaßnahme aufweisen. Der VDE unterscheidet hierfür sogenannte Schutzklassen.

Von den für elektromedizinische Geräte zugelassenen Schutzklassen werden vorwiegend Schutzklasse I, d. h. Schutzmaßnahmen mit Schutzleiter, und Schutzklasse II, d. h. Schutzmaßnahmen ohne Schutzleiter aber doppelter Isolation, angewandt: Geräte der Schutzklasse I sind Geräte, deren metallische Gehäuseteile über den Schutzkontakt mit dem Schutzleiter des Leitungsnetzes verbunden sind. Bei auftretendem Isolationsfehler löst das vorgeschaltete Sicherungselement aus.

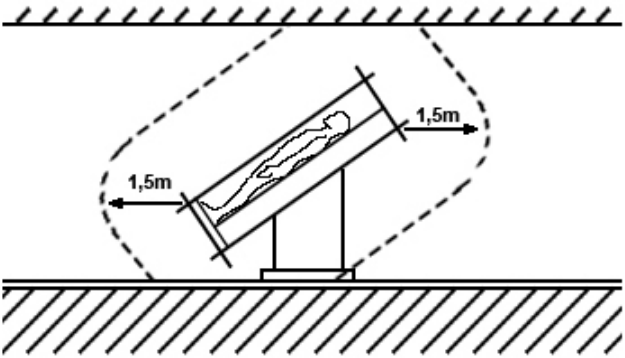
Die Geräte VECTOR MED/CVT MED sind der Schutzklasse I zuzuordnen.

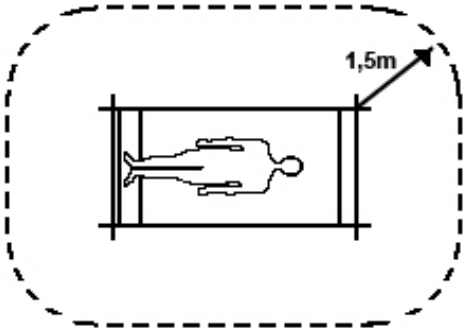
Warnung: Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Versorgungsnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden.

Innerhalb der Umgebung des Benutzers müssen Teile von nicht medizinischen elektrischen Geräten, die nach Abnahme von Abdeckungen, Anschlussvorrichtungen usw. während der routinemäßigen Wartung, des Kalibrierens usw. berührt werden können, mit einer Spannung arbeiten, die einen Wert von 25 Volt Wechselspannung und 60 Volt Gleichspannung nicht übersteigt. Zudem muss die Spannung von der Stromversorgung einer der in IEC 60601-1, Abschnitt beschriebenen Verfahren getrennten Quelle erzeugt werden. In diesem Fall darf ein solches Geräteteil und der Trainierende nicht gleichzeitig berührt werden.

Die Anwendung von elektromedizinischen Geräten erfolgt nur bei sicherheitstechnischer Unbedenklichkeit unter Berücksichtigung des Standes der Technik sowie der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften. Es müssen Schutzmaßnahmen sowohl gegen direktes als auch gegen indirektes Berühren vorgenommen worden sein. Hierzu zählen Abdeckungen und Umhüllungen, Isolierung der unter Spannung stehenden Teile in Kombination mit Schutzmaßnahmen mit Schutzleiter (entsprechend der Schutzklasse I), Schmelzsicherungen sowie die Einhaltung von Geräteabständen.

Als Umgebung für diese Geräte hat sich in der Praxis ein Erfahrungswert von 1,5 m Abstand herausgebildet. Durch diesen Abstand können zwei Trainingsgeräte nicht über eine Person leitend miteinander verbunden werden, womit ein Stromschlag für diese Person oder für die auf den Geräten Trainierenden unwahrscheinlich wird.





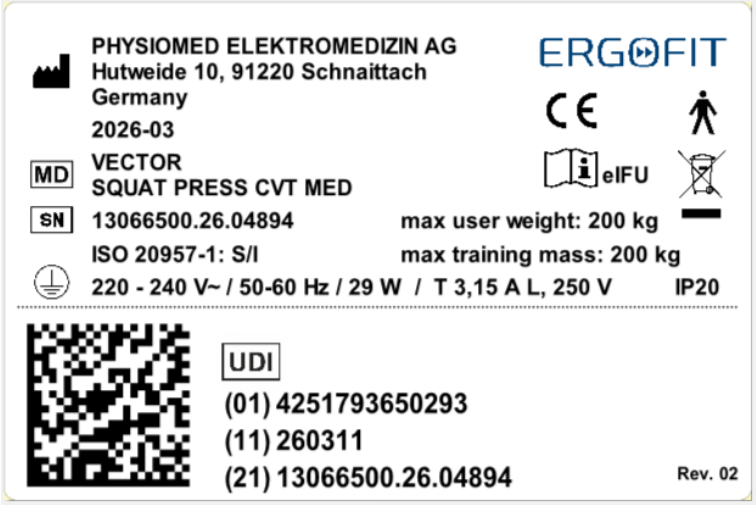
Die in diesem Kapitel wiedergegebenen Bestimmungen beziehen sich auf das in der Bundesrepublik Deutschland anerkannte Sicherheitsmodell. Für andere Staaten sind eventuell nationale Abweichungen zu berücksichtigen.

A.4.2 Prüfzeichen

Die Trainingsgeräte der VECTOR MED Serie werden unter strengsten Sicherheits- und Qualitätskontrollen gefertigt und sind für die gewerbliche Nutzung konzipiert.

Alle bei der Entwicklung angewandten Normen und Richtlinien sind in den zugehörigen Konformitätserklärungen aufgelistet, diese erhalten Sie auf Anfrage bei unserer Zentrale unter: +49 9126 2587-0

Am abgebildeten Beispiel-Typenschild ist ersichtlich, welche Angaben auf dem Typenschild zu finden sind:



A.4.3 Bildzeichen am Gerät/Typenschild

Die an den Geräten verwendeten Bildzeichen entsprechen der Norm IEC 60417-DB, IEC/TR 60878 und EN 15223-1.

Die folgenden Bildzeichen dienen der allgemeinen Information. Sie können an und in den Geräten vorkommen.

	Wechselstrom
	Schutzleiteranschluss
	Erde
	Potentialausgleich
	Herstellerdaten kombiniert mit Baujahr
	Achtung, Begleitpapiere beachten!
	Aus (Versorgung, Verbindung mit dem Netz)
	Ein (Versorgung, Verbindung mit dem Netz)
	Gerät des Typs B
	Medical Device/Bezeichnung
	Gefährliche elektrische Spannung
	Gebrauchsanweisung befolgen
	Elektroschrott
IP 20	Geschützt gegen den Zugang mit einem Finger Geschützt gegen feste Fremdkörper (Durchmesser größer 12 mm) Kein Schutz vor Wasser
	max. Benutzergewicht
	max. Trainingsgewicht
	Sicherung

A.5 Garantieerklärung

Zu Grunde liegen die AGB der PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG für Mängelgewährleistung, soweit keine andere Vereinbarung getroffen wurde.

Unsere allgemeinen Verkaufs- und Zahlungsbedingungen (AGB) in Ihrer jeweils aktuellen Fassung, können auf unserer Internetseite eingesehen werden.

https://www.physiomed-group.com/en/terms-and-conditions

Entsprechend unserer Garantiebestimmungen, die ebenfalls in Ihrer jeweils aktuellen Fassung auf unserer Internetseite einsehbar sind, wird dies erweitert:

https://www.physiomed-group.com/en/warranty-terms

Die Gewährleistung/Garantie erlischt, wenn ohne ausdrückliche Anweisung Bauartveränderungen am Gerät ausgeführt werden oder diese durch nicht autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Sobald ein Gewährleistungs-/Garantiefall eintritt, benachrichtigen Sie umgehend die Service Hotline der PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG unter der Telefonnummer +49 (6331) 2461 27.

Die PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG wird umgehend einen Service veranlassen, behält sich jedoch die Art des Einsatzes vor. Folgende Vorgehensweisen sind denkbar.

a) Der Service wird vor Ort von unserem Service-Personal vorgenommen.

b) Wir senden das gewünschte Ersatzteil.

c) Wir senden ein Austauschgerät.

Die defekten Teile werden innerhalb von 48 Stunden durch den Kunden an uns zurückgesandt. Anderenfalls erfolgt die Berechnung der gelieferten Ersatzteile.

Falls die Ursachen außerhalb des Gewährleistungs-/Garantiebereiches liegen, so behält sich die PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG die Berechnung aller Reparaturkosten vor.

Hinweis!

Verschleißteile, sowie durch Verschleißteile verursachte Folgeschäden unterliegen nicht der Garantie. Daraus resultierende Einsätze durch unseren Service, sind auch im Garantiezeitraum für den Kunden kostenpflichtig. Die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit durch frühzeitigen Austausch der Verschleißteile obliegt dem Kunden, wenn die von der PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG festgelegten Intervalle für sicherheitstechnische Kontrollen nicht eingehalten werden bzw. kein Wartungsvertrag mit der PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG abgeschlossen wurde.

Von der Garantie ausgenommen sind Verschleißteile wie:

- ⊗ Stahl- und Zugseile
- ⊗ Steckgewichte
- ⊗ Absteckstifte
- ⊗ Verstellhebel
- ⊗ Polster
- ⊗ Seilzugsensoren
- ⊗ Sitz- und Trittflächen, Griffe

Werden die Wartungsvorschriften nicht beachtet,
erlischt der Garantieanspruch!

Spezifische Gefahrenhinweise VECTOR MED Serie

- ⊗ Nehmen Sie das Gerät nicht ohne sorgfältiges Lesen der Gebrauchsanweisung in Betrieb.
- ⊗ Benutzen Sie das Gerät nur nach einer ordnungsgemäßen Funktionskontrolle.
- ⊗ Überprüfen Sie vor dem Training die Stromanschlussleitung.
- ⊗ Trainieren Sie nur mit entsprechender Bekleidung und passendem Schuhwerk.
- ⊗ Die Benutzung des Gerätes erfolgt auf Anweisung einer Aufsichtsperson. Ohne Aufsichtsperson darf das Gerät nicht benutzt werden.
- ⊗ Trainieren Sie zu Anfang nie mit maximaler Intensität , sondern steigern Sie die Intensität langsam.
- ⊗ Überprüfen Sie vor dem Aufsteigen, ob die Auflageflächen festgestellt sind.
- ⊗ Stützen Sie sich nicht auf dem Panel-PC des Gerätes ab und führen Sie keine unsachgemäßen Bewegungen am Gerät aus.
- ⊗ Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt am Gerät..
- ⊗ Achten Sie darauf, dass Außenstehende nicht in die Nähe von beweglichen Teilen kommen.
- ⊗ Bei Übelkeit, Schwindelgefühl, Brust-, Glieder- oder Gelenkschmerkzen das Training sofort abbrechen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.
- ⊗ Trainierende mit Herzschrittmacher, orthopädischen Beschwerden oder Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen müssen vor Gerätebenutzung einen Arzt konsultieren.
- ⊗ Achten Sie bei der Verstellung von Auflagen oder Fixierungen darauf, dass diese richtig fixiert sind.
- ⊗ Greifen Sie nicht zwischen die Steckgewichte (Verletzungsgefahr) und achten Sie darauf, dass diese komplett in die Bezugsbohrungen der Steckgewichte eingeführt und nicht verkantet worden sind.
- ⊗ Bewegliche Teile des Gerätes sowie die Polsterung sollten Sie regelmäßig (wöchentlich) auf Beschädigungen hin überprüfen und Beschädigungen sofort beheben lassen.
- ⊗ Vermeiden Sie Pressatmung. Atmen Sie in der Anspannungsphase aus und in der Entspannungsphase ein.
- ⊗ Bei jeder neuen Kraftübung sollten Sie zunächst mit geringer Intensität trainieren. Zu hohe Belastungen im Anfangsstadium können zu Verletzungen führen.
- ⊗ Beachten Sie, dass sich bei körperlicher Ermüdung die Koordinationsfähigkeit verschlechtert und daher erhöhte Verletzungsgefahr besteht.
- ⊗ Überzeugen Sie sich vor jedem Training, ob Bedienteile lose oder beschädigt sind.
- ⊗ Schalten Sie nach dem Training das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz.
- ⊗ Vor unsachgemäßem Gebrauch wird ausdrücklich gewarnt.
- ⊗ Bitte beachten Sie weitere Sicherheits- und Gefahrenhinweise in der Gebrauchsanweisung.

Diese Sicherheitshinweise sind im Sichtbereich des Trainingsgerätes anzubringen!
Jeder Benutzer muss auf die Gefahren und Sicherheitsvorschriften hingewiesen werden.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden.

ERGOFIT
A brand of
PHYSIOMED ELEKTROMEDIZIN AG
Hutweide 10 | DE-91220 Schnaittach
+49 9126 2587-0
+49 9126 2587-25
info@physiomed-group.com
physiomed-group.com

CE